

schmittener nachrichten



Weihnachtsmarkt
am 3. Advent | 8



Ausbau Kinder-
betreuung mit
Accadis | 24-27



Winterdienst
2022/2023 | 18/19

Liebe Mitbürgerinnen, Liebe Mitbürger,

der Winter steht vor der Tür, die Adventszeit hat begonnen und es sind nur noch wenige Tage bis zum Jahreswechsel. Fragen Sie sich auch manchmal, wo das Jahr 2022 geblieben ist? Dieses Jahr 2022 in dem wir spüren, dass sich die Welt um uns herum verändert hat: Corona-Pandemie, Krieg in der Ukraine, mitten in Europa, Energiekrise, Klimawandel. Letzteres haben wir in diesem Jahr wieder vor der eigenen Haustür erlebt: Hitzesommer, Dürre und Wassernotstand, der Wald leidet und dann am 18. Oktober ergiebiger Regen in der Nacht und überschwemmte Straßen insbesondere in Schmitten und Arnoldshain.

Einige Menschen sorgen sich.

Eine starke Gemeinschaft

In diesen Zeiten ist es gut sich auf das zu besinnen, was wir haben und was uns ausmacht. Ich bin zuversichtlich, wenn ich den Blick auf unsere Gemeinde und unsere Gemeinschaft richte:

In diesem Jahr 2022 haben wir gemeinsam „50 Jahre Schmitten“ gefeiert, und wir haben gespürt, dass sich unsere Gemeinde in den vergangenen fünf Jahrzehnten zu etwas ganz Besonderem entwickelt hat. Die Menschen in Schmitten sind engagiert und halten zusammen.

Im Rahmen der Dorfentwicklung erarbeiten wir gemeinsam das Integrierte Kommunale Entwicklungskonzept (IKEK). Im Frühjahr 2023 soll unser „Masterplan für Schmitten“ fertig sein. Diesen wollen wir dann in den nächsten Jahren gemeinsam umsetzen. Bei der Bürgerbefragung haben sich über 1.000 Menschen beteiligt. Bei gut 9.500 Einwohnern, eine beachtliche Zahl, auf die wir stolz sein können. Viele haben sich beim Jugenddialog und

bei den Bürgerforen eingebracht. Das zeigt, wie sehr die Gemeinde den Menschen hier am Herzen liegt.

Als das Pandemiegeschehen es wieder zuließ, haben vor allem unsere Vereine wieder viele und ganz abwechslungsreiche Veranstaltungen organisiert und damit das gesellschaftliche Miteinander in diesem Jahr wieder ermöglicht. Wie wertvoll und wie besonders das ist, haben wir in den vergangenen zwei Jahren erfahren.

Die Ehrenamtlichen der Ukraine-Hilfe Schmitten betreuen mit viel Herzblut die Menschen, die in unserer Gemeinde eine Zuflucht gefunden haben. Die Solidarität ist groß und die Hilfsbereitschaft ungebrochen.

Da sind die vielen und wichtigen Initiativen rund um unseren Gemeindewald. Jeder gepflanzte Baum, jede einzelne Aktion, hilft, damit wir einem künftigen, klimangepassten Mischwald die bestmögliche Starthilfe geben.

Neben den Maßnahmen und dem Fahrplan der Gemeinde in Hinblick auf Klimaschutz, Klimaanpassung und Wasserversorgung (in der letzten Ausgabe der Schmittener Nachrichten 3/2022 haben wir ausführlich berichtet) gibt es unzählige Bürgerinnen und Bürger, die selbst aktiv werden und etwas tun: Energie und Wasser sparen, Zisternen nachrüsten oder Regentonnen aufstellen, u. v. m. Es wird am Ende nur gemeinsam gehen. Jeder kann



etwas tun und jeder kann etwas bewirken.

Advents- und Weihnachtszeit Schmitten

Vielleicht brauchen wir Weihnachten in diesem Jahr 2022 mehr denn je. Das Fest der Liebe, das Fest des Friedens. Lassen Sie uns diese besondere Zeit im Jahr gemeinsam ganz bewusst erleben. Viele liebevoll gewonnene Weihnachtstraditionen in unserer Gemeinde finden wieder statt. Viele Veranstaltungshinweise und Tipps haben wir für Sie im Veranstaltungskalender zusammengestellt.

Genießen Sie die Advents- und Weihnachtszeit. Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch in ein gesundes und hoffentlich friedlicheres Jahr 2023. Gleichzeitig darf ich auch all diejenigen, die mit mir zusammen in den vergangenen Monaten die Geschicke der Gemeinde Schmitten zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger gelenkt haben, meinen persönlichen Dank aussprechen.

Bleiben wir zuversichtlich!

*Herzlichst Ihre
Julia Krügers
Bürgermeisterin*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Parkstraße 2, Schmitten
Telefon: (0 60 84) 46 - 0
www.schmittener.de

Redaktion:

Gemeindeverwaltung Schmitten
Susann Schubel
Telefon: (0 60 84) 46 - 33
schubel@schmittener.de

Titelbild

Hendrik Eifert, Hoher Taunus

Produktion, Anzeigenredaktion und Druck:

Esser Druck & Medien GmbH
Weilblick 16, Weilrod
Telefon: (0 60 83) 95 98 23 - 0
Telefax: (0 60 83) 95 98 23 - 23
schmittener-nachrichten@druckerei-esser.de
www.druckerei-esser.de

Auflage:

4.200 Exemplare werden kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Erscheinungsweise:

4 x im Jahr
März, Mai, September, November

Für Inhalte der einzelnen Artikel ist der jeweilige Verfasser verantwortlich.

Für unaufgeforderte eingereichte Manuskripte, Fotos oder Datenträger übernehmen Gemeinde oder die Anzeigenredaktion keine Gewähr oder Haftung.

Bildmaterial, Datenträger und Unterlagen werden nur mit beigefügten, adressierten und frankierten Umschlägen zurückgesandt.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste.

Gedruckt auf chlorfrei gebleicht Offset.

INHALT

Kurz vermerkt:

Ehrenplatz für ein Erinnerungsstück	
Happy Birthday Islandpferdegstüt „Akazienhof“!	
Saisonabschluss im Bikepark	4

Eicheln sammeln für den Wald:

Kleine und große Helfer bringen mit Revierförster	
Dreetz Eicheln in den Waldboden ein	5

Die Initiative „Herzenwald“:

Ein großes Herz für den Schmittener Wald	6/7
--	------------

Schmittener Weihnachtsmarkt:

Nach zwei Jahren Corona-Pause ist	
die Vorfreude besonders groß	8

Weihnachtsbaumverkauf 2022:

Frische Nordmannentannen zum Selbstsägen	
Weihnachtsbaum liefern lassen	10/11

Seniorenweihnachtsfeier:

Die Gemeinde Schmittten lädt ein	12
----------------------------------	-----------

Wieder neue Sternsinger gesucht:

Sternsingeraktion in der Gemeinde	
Schmittten im Taunus	14

Adventskonzert in Oberreifenberg:

Am 04.12.2022 wird in der	
St. Georg Kirche gesungen	15

Sanierung der der Landesstraßen:

Vollsperrung Ortsmitte Schmittten	
in den Osterferien 2023	16

Ortschronik als Geschenktipp **17****Winterdienst in Schmittten:**

Die häufigsten Fragen und Antworten	18/19
-------------------------------------	--------------

Ski-Lift Oberreifenberg:

Die „Freunde des Skilifts Oberreifenberg“	
erhalten und betreiben Skilift-Anlage	20

Winter in Schmittten im Taunus:

Wintersport in der Gemeinde	
und Umgebung	21

Veranstaltungskalender:

Zum Jahresende ist richtig viel los in Schmittten	22/23
---	--------------

Ausbau der Kinderbetreuung:

Im Interview beantwortet Julia Krügers	
die häufigsten Fragen	24–27

Neues Kindergarten-Portal:

Kita-Portal Schmittten in neuem Outfit	28
--	-----------

Jugendarbeit in Schmittten:

Bei der Neuausrichtung stehen die	
Wünsche der Jugend im Fokus	29

Rettungswache Oberreifenberg:

Hochtaunuskreis stellt	
rettungsdienstliche Versorgung sicher	29

Schmittener Partnerschaftsverein:

Wiedersehen mit den französischen Freunden	30
--	-----------

Deutsche Glasfaser:

Der Glasfaserausbau schreitet voran	31
-------------------------------------	-----------

Dreiecksbeet:

Die Pflanzen- und Blumeninsel, die Anwohner,	
Wanderer und auch die Insekten erfreut	32

Aktueller Bericht des Wassermeisters:

Trotz grüner Wasserampel, kein	
Grund zur generellen Entwarnung	33

Organisationskultur von morgen:

Gemeinde Schmittten erhält Einstiegsurkunde	
„Zukunftsfähige Arbeitskultur“	34

Der Limes-Spielplatz auf dem Feldbergplateau:

Die Umsetzung des Tourismus	
Konzepts für das Feldbergplateau läuft	36/37

Literatur in Schmittten:

Autorenlesungen waren ein voller Erfolg	38
---	-----------

In eigener Sache:

Verteilung der Schmittener Nachrichten	39
--	-----------

Die nächsten Schmittener Nachrichten erscheinen am **18. März 2023**.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **17. Februar 2023**.

Kurz vermerkt: Ehrenplatz für ein Erinnerungsstück

Spenden für die gute Sache

SCHMITTEN. Anlässlich der Feierlichkeiten zu „50 Jahre Schmittener Finsterthal-Hunoldstal e.V.“ hat der Schützenverein ein Preisschießen veranstaltet und damit je 300 Euro Spenden für das

Seniorennetzwerk Silbergrau und das Hospiz Arche Noah in Niederreifenberg gesammelt. Die aufgearbeitete, handbemalte Original-Schützenscheibe hat nun einen Ehrenplatz im Rathaus bekommen. (gs)



Bürgermeisterin Julia Krügers freut sich über die Schützenscheibe, überreicht vom 1. Vorsitzenden Matthias Eid. | Foto: scs

Kurz vermerkt: Happy Birthday Islandpferdegestüt „Akazienhof“!

Reiterglück in Seelenberg

SCHMITTEN. Am 3. Oktober 2022 feierte das Islandpferdegestüt „Akazienhof“ in Seelenberg sein 30-jähriges Bestehen. Zahlreiche Freunde und Gäste waren der Einladung von Familie Federov gefolgt. Das Gestüt bietet Reitunter-

richt, Ausritte, Reiterferien, u. v. m. Kleine Pferdefreunde können sich auf ruhigeren Pferden von Eltern oder Großeltern durch den Wald führen lassen. Mehr Informationen unter www.akazienhof.com. Viel Spaß! (gs)



Bürgermeisterin Julia Krügers (l.) gratuliert Andrew und Sabine Federov zum Jubiläum. | Foto: gs

Kurz vermerkt: Saisonabschluss im Bikepark

Viele Ideen für die Zukunft

SCHMITTEN. Saisonabschluss bei den Mountainbikern: Der Verein Wheels over Frankfurt Radsport e.V. hat mit Mitgliedern, interessierten Gästen und Partnern im Bikepark am Großen Feldberg einen tollen Tag verbracht inkl. einem Geschicklichkeitswettbewerb. Der Verein hat noch viele Ideen für die Zukunft und will verstärkt Jugendarbeit betreiben. Viel Erfolg! Kontakt unter: <https://woffm.de/> (gs)



Hartmut Müller, Erster Beigeordneter und Fahrradbeauftragter der Gemeinde Schmittener, besucht das Team von Wheels over Frankfurt. | Foto: te

Eicheln sammeln für den Wald

Revierförster Axel Dreetz und Ehrenamtliche geben Starthilfe



Klein und Groß halfen begeistert bei der Aktion mit. | Foto: rl

ben sich als besonders widerstandsfähige Baumart erwiesen und kommen mit hohen Temperaturen und Trockenheit gut zurecht“, weiß Dreetz.

Deshalb hat er an diesem Tag zusammen mit vielen kleinen und großen Helfern zusätzlich weitere Eicheln in den feuchten Waldboden eingebracht. Nun hofft das Team von „Schmittener bewegt“, dass viele Eicheln, die der Eichelhäher versteckt hat und die die Bürger gezielt eingegraben haben, keimen und daraus schöne starke Bäume werden. Dann könne der Wald dort schon bald wieder in einem schön grünen Kleid erscheinen. Die Organisatoren danken nicht nur dem Revierförster, sondern allen, die dazu beigetragen haben, diese tolle Aktion umzusetzen. (evk)

SCHMITTEN. Unter dem Motto „Wir helfen der Natur, hilft alle mit“ hatten die Initiatoren von „Schmittener bewegt“ dazu aufgerufen Revierförster Axel Dreetz dabei zu unterstützen die durch Trockenheit und Stürme entstandenen Lücken im Wald zu schließen. Helfer aus der Natur sind die Eichelhäher. Ihnen konnten Bürger, die im Schmittener Gemeindewald fleißig Eicheln gesammelt haben, die Arbeit erleichtern. Die Ehrenamtlichen von „Schmittener bewegt“ hatten zuvor sogenannte „Häher-Tische“, gebaut.

Am Freitag, 14. Oktober, haben die Akteure von „Schmittener bewegt“ in allen Ortsteilen die gesammelten Eicheln abgeholt. Dabei wurden sie von der Bürgerstiftung Schmittener mit dem Bürgerbus unterstützt. An den vom Förster ausgewählten Stellen hat das Team von „Schmittener bewegt“ die Hähertische aufgestellt. Darauf wurde dann ein Teil der Eicheln verteilt. Die Vögel bedienen sich dann an dem für sie gedeckten Tisch und verstecken ihren „Schatz“ als Futtermittel. Weil sie aber nicht alle Eicheln wieder aus den Verstecken holen, wachsen dort neue Bäumchen heran. „Eichen ha-



Die Organisatoren von Schmittener bewegt, Rainer Löw, Thomas Willroth und Hans Kurdm (v.l.). | Foto: rl



RUPPEL®
raumgestaltung

markisen ■ sonnenschutz
dekorationen ■ polsterarbeiten
bodenbeläge ■ wandbekleidung

gegründet 1905 ■ meisterbetrieb

tel: 061 71 - 49 46
oberursel ■ strackgasse 3
www.ruppel-raumgestaltung.de

Foto: Birgit Köhler

Ein großes Herz für den Schmittener Wald:

Bislang 30.000 Euro an Unterstützung für den Wald und viele Aktionen. Der Ausblick auf 2023 zeigt:

SCHMITTEN. Das Projekt Herzenswald setzt sich für die Wiederbewaldung im Schmittener Gemeindewald ein. „Wir haben jetzt die Chance einen klimatoleranten Mischwald aufzubauen mit Bäumen, die mit den veränderten Bedingungen umgehen können. Das ist eine riesige Aufgabe für die nächsten Jahre und das bekommen wir nur gemeinsam hin“, sagt Brigitta Brüning-Bibo, Initiatorin des Projektes. „Wir sind außerordentlich dankbar für die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Unternehmen, von Hessen-Forst und der Gemeinde Schmittener“, die dieses Projekt mittragen.

Gestartet im April 2021 hat das Projekt Herzenswald bis jetzt 1.000 Bäume in zwei Herzenswäldern gepflanzt, den Bildungswald mit 300 Bäumen eingerichtet und wird die Wiederbewaldung im Schmittener Gemeindewald in diesem Jahr mit einem Betrag von mehr als 30.000,00 Euro unterstützen.



Die Schmittener Baumflitzer: Gemeinsam für unseren Wald!

Im Juni zeigten ca. 65 kleine und große

Läuferinnen und Läufer, dass Ihnen unser Schmittener Wald am Herzen liegt und liefen beim 1. Spendenlauf mit dem Motto „Schmittener Baumflitzer“ mit. Für jede Runde spendete ein Laufsponsor einen Beitrag und der Herzenswald konnte für seine Aufforstungssparte rund 5.000,00 Euro einnehmen.

Die Spendengelder der Initiative „Baumflitzer“ wurden für das Eichengatter in Arnoldshain, am Ende des Krötenbachtals Richtung Hegewiese genutzt. Hier wurden



Achtung, fertig, los! | Foto: bb



Bürgermeisterin Krügers und Revierförster Dreetz mit den Teilnehmern der NTT Pflanzaktion. | Foto: bb

bereits im Frühjahr 6.400 Traubeneichen und 1.600 Hainbuchen gepflanzt. Die jungen Pflanzen werden durch ein 450 Meter langes Gatter geschützt. Der Erlös aus dem Spendenlauf hilft, hier die Kosten für die Pflanzenbeschaffung, die Pflanzung, die Pflege und den Schutz eines Bäumchens in den ersten Lebensjahren zu decken. Vielen Dank noch einmal an alle Läuferinnen und Läufer und Unterstützer!

Der 2. Spendenlauf „Schmittener Baumflitzer“ zugunsten unseres Waldes ist für 2023 schon in Planung.



Herzenswald-Herbstaktionen

Pflanzaktionen mit Unternehmen:

05.11.2022: NTT

Europe mit Partnern

„Das war eine tolle Pflanzaktion und es hat ganz viel Spaß und Freude gemacht“, so das Fazit der Teilnehmer der NTT-Pflanzaktion heute auf der Waldfläche in Schmittener-Treisberg.

NTT mit den Partnern CISCO, WESTCON, FORTINET und CHECK POINT haben ein riesengroßes Herz für unseren Wald und pflanzten mal eben bei bestem Novemberwetter mit über 100 Teilnehmern mehr als 1.000 Bäume der Gesamtspende von 1.900 Bäumen. Unter Anleitung von Revierförster Axel Dreetz

kamen Schwarznuss, Esskastanie, Eichen, Weisstanne und Küstentanne in die Erde. Während die größeren Kinder mit viel Energie ihre Eltern beim Pflanzen der Bäume unterstützen, hatte eine Gruppe jüngerer Kinder sehr viel Spaß im Wald mit Jenny Leuchtmann vom Naturwerk Taunus. „Wir kommen auf jeden Fall wieder“, so Kai Grunwitz, CEO NTT Germany.

17.11.2022 Yippie Energie GmbH, Fresenius Kabi Deutschland GmbH, MGRP GmbH

Auch Yippie Energie, Fresenius Kabi und MGRP haben ein Herz für die Wiederbewaldung und pflanzten 360 Wildkirschen und Elsbeeren auf einer gerodeten Fläche am Dillenberg in Schmittener-Oberreifenberg.

Herbstpflanzaktion im Herzenswald II

Baumpaten und Baumspender rückten am 12./13. November mit Gummistiefeln und Spaten aus, mehr als 350 Herzensbäume in die Erde zu bringen. Die Bäume wurden wieder mit einem nachhaltigen Wildschutz und Holzherz versehen, hergestellt in den Oberurseler Werkstätten sowie in der Lebenshilfe Bad Kreuznach. Die Freiwillige Feuerwehr Oberreifenberg versorgte alle Teilnehmer mit Würstchen und Glühwein. Die Pflanzung wurde unterstützt von Fresenius Kabi GmbH, die im Rahmen des unternehmensinternen Aktiv-Helfen-Tags

Die Initiative „Herzenwald“ packt an

Es geht weiter!

fleißige Hände auf die Fläche in den Tausen schickten.



Der Herzenwald II wächst. | Foto: bb

Einweihung des accadis-Bildungswalds

Am 18. Oktober 2022 war es endlich soweit: Die bereits im April gepflanzten 250 Bäume wurden von den Schüler:innen der accadis international school mit den Holzherzen versehen. Aufgeregt und gewappnet mit Regenjacken und Gummistiefeln



Viele fleißige Helfer. | Foto: bb

erlebten die Kinder der 1. und 2. Klassen einen tollen Tag im Wald. Neben einer Schatzsuche im Wald wurden viele Eicheln in die Erde gebuddelt.

2022 Bäume für Schmitten

Diese Aktion wurde zur 50.-Jahres-Feier der Gemeinde Schmitten ins Leben gerufen. „Wir danken allen Bürger:innen, die unsere Idee unterstützt haben und stehen kurz vor dem Ziel, die 2022 Bäume zu erreichen“, so Brigitta Brüning-Bibo.



Ausblick 2023

Herzenwald III

Die Flächen im Herzenwald I und II sind im November fast komplett gefüllt. Die Gemeinde hat für den Herzenwald III eine weitere Fläche zur Verfügung gestellt. Diese befindet sich am Dillenbergr im Schmittener Ortsteil Oberreifenberg. Auf dieser gerodeten Fläche wird – nach Absprache mit der Gemeinde Schmitten und HessenForst – das Herzenwaldkonzept angepasst. Nicht der Parkwald, wie bei Herzenwald I und II, steht im Vordergrund, sondern die Herzenzbäume (Wildkirsche und Baumhasel) werden die Naturverjüngung auf der Waldfläche ergänzen. Das Pflanzevent dazu soll am 25. oder 26. März 2023 stattfinden.

Bildungswald

Im Frühjahr 2023 wird der Bildungswald ein großes Stück weiter wachsen: für jeden neuen Schüler:in und jeden neuen Studenten wird accadis Bildung einen Baum pflanzen und mit einem Einzelwildschutz versehen.

Pflanzaktionen mit Unternehmen und Organisationen

„Es freut uns sehr, dass bereits drei Unternehmen und ein deutschlandweiter Verein zugesagt haben, die Wiederbewaldung im Gemeindewald mit Pflanzungen im Frühjahr 2023 zu unterstützen,“ so Brigitta Brüning-Bibo. (bb)



Werbung für die gute Sache jetzt auf dem Plateau. | Foto: bb



Revierförster Axel Dreetz begrüßt die Teilnehmer der Pflanzaktion. | Foto: bb

Mehr Informationen

zum Projekt Herzenwald finden Sie unter www.herzenwald-schmittten.de, auf Facebook und Instagram.

Übrigens: Eine Baumpatenschaft im Herzenwald Schmitten ist ein wirklich nachhaltiges Weihnachtsgeschenk!



Der Schmittener Weihnachtsmarkt lädt zum Besuch ein

Nach zwei Jahren Corona-Pause ist die Vorfreude besonders groß



Immer sehr gut besucht: Der höchstgelegene Weihnachtsmarkt Hessens in Oberreifenberg. | Foto: nh

OBERREIFENBERG. Endlich ist es wieder soweit: Am 3. Adventswochenende findet in Oberreifenberg traditionell, der beschauliche und beliebte Schmittener Weihnachtsmarkt statt. Der höchstgelegene Weihnachtsmarkt in Hessen am Fuße des Großen Feldbergs steht erneut unter der Schirmherrschaft von Landrat Ulrich Krebs.

Besucher dürfen sich in diesem Jahr auf eine Vielzahl an kulinarischen Köstlichkeiten freuen, darunter zum Beispiel Flammkuchen, Pizza, Wildschweinbratwurst vom Holzkohlegrille, Pilzpfannen, Spießbraten, köstliche Eintöpfe u.v.m. Für Große und Kleine Genießer gibt es zudem süße Crepes, frische Waffeln und Kaiserschmarren. Die Kinder freuen sich auf Geschenke vom Weihnachtsmann, das Kinderkarussell, Stockbrot am Lagerfeuer und eine Kinder-Tombola.

Viele Stände bieten Handwerk, Geschenkideen und Spielzeug von lokalen Anbietern. Es gibt Honigprodukte, Selbstgenähtes, Taschen, Schmuck, Seifen, Dekoration und vieles mehr zu entdecken.

Auf der Bühne im Aktionszelt wird ein musikalisches, weihnachtliches Programm geboten:

Programm Schmittener Weihnachtsmarkt (bei Redaktionsschluss)

Samstag 10. Dezember 2022 ab 14:00 Uhr

14:00 Uhr Anböllern durch die Kanoniere

15:00 Uhr Weihnachtsliedersingen der Grundschule Reifenberg

16:00 Uhr Besuch vom Weihnachtsmann Rundgang von Schirmherr Landrat Ulrich Krebs & Bürgermeisterin Julia Krügers

17:00 Uhr Weihnachtliche Blasmusik mit der Schützenkappelle Finsterthal-Hunoldstal

18:00 Uhr Adventsmusik mit dem Posaunenchor Arnoldshain

Sonntag 11. Dezember 2022, ab 11.00 Uhr

13:00 Uhr Kaffee & Kuchen

- 15:00 Uhr im Aktionszelt

15:00 Uhr SING Jugendchor & ChorONA Reifenberg

16:00 Uhr Besuch vom Weihnachtsmann



Weihnachtliche Köstlichkeiten. | Foto: nh

Schmittener Weihnachtsmarkt

Hessens Höchstgelegener!

Samstag

10. Dezember 2022 ab 14:00 Uhr

Sonntag

11. Dezember 2022 ab 11:00 Uhr

Oberreifenberg Pfarrheckenfeld (Siegfriedstr./Ecke Limesstr.)

Besuchen Sie Hessens höchstgelegenen Weihnachtsmarkt -

Traditionell am 3. Adventswochende!



Köstlichkeiten



Handwerk



Glühwein



Lagerfeuer



Weihnachtsmann



Live-Musik



Karussell



Schäfchen

*Ihre Feldberggemeinde
mit Schirmherr Landrat Ulrich Krebs*

Weihnachtsbaumverkauf 2022 im Forstamt Königstein

Frische Bäume im Schmittener Wald selbst schlagen

Mein Weihnachtsbaum direkt vom Förster: Auch in diesem Jahr bietet das Forstamt Königstein wieder frische Weihnachtsbäume aus dem hessischen Wald an.

Am dritten und vierten Adventswochenende können Sie sich in den Weihnachtsbaumkulturen des Forstamtes Königstein auf die Suche nach Ihrem persönlichen Weihnachtsbaum machen und diesen selber absägen. Es sind Nordmanntannen in verschiedenen Größen vorhanden.

Den Weihnachtsbaum direkt von der Försterin oder dem Förster zu holen, hat für viele Tradition. Nicht zuletzt wegen der frischen Luft strömen Jahr für Jahr Besucher in den Wald: Mit dem Kauf eines Weihnachtsbaumes direkt vom Förster werden zudem lange Transportwege vermieden. Darüber hinaus sind die selbst geschlagenen Bäume unbehandelt und aufgrund ihrer Frische lange haltbar. (hf)

**Bitte bringen Sie von zu Hause mit:
Eine gut funktionierende Handsäge,
Arbeitshandschuhe, festes Schuhwerk.**



Zeiten	Treffpunkt	Baumarten
Samstag, 10.12.2022 10:00 – 16:00 Uhr	Parkplatz Tuttmannswald Islandpferdegstüt Akazienhof Schmitten-Seelenberg	Nordmanntanne
Samstag, 10.12.2022 10:00 – 16:00 Uhr	Parkplatz Sandplacken auf der Landstraße L 3004 von Oberursel Richtung Schmitten am Taunuskamm vor der Gaststätte Tannenheim rechts abbiegen und ca. 150m in den Wald auf den großen Parkplatz fahren	Nordmanntanne
Samstag, 17.12.2022 10:00 – 16:00 Uhr	Schmitten Treisberg Parkplatz am Pferdkopf von der Kreisstraße 742 (Hunoldstaler Straße) nach Treisberg, links in den Weg „Am Pferdkopf“ abbiegen, Parkplatz links nach ca. 100m ca. 15 Min. Fußmarsch	Nordmanntanne

Weihnachtsbäume von Schöpp

Kostenfreie Lieferung im Gemeindegebiet Schmitten

Weihnachtsbäume gibt es in diesem Jahr traditionell auch wieder bei M. Schöpp in der Siegfriedstraße 55 in Oberreifenberg. Ab dem 26. November 2022 kann man sich vor Ort eine Nordmantanne aussuchen, die – innerhalb des Gemeindegebiets Schmitten – sogar kostenfrei nach Hause geliefert wird. Auf Anfrage wird auch in andere Orte außerhalb der Gemeinde geliefert.

Geöffnet ist der Weihnachtsbaumverkauf

von Montag bis Freitag ab 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag und Sonntag bereits ab 10:00 Uhr oder nach Vereinbarung. Ein neuer Service von M. Schöpp in diesem Jahr ist „Der Kontaktlose Baum“ – einfach anrufen, den Wunsch durchgeben und Ihr Baum wird zu Ihnen geliefert.

Kontakt

Telefon: 060 82/92 84 16

Mobil: 01 70/781 05 78

E-Mail: deschoepp@yahoo.de

(scs)



Abholung der Weihnachtsbäume durch die Jugendfeuerwehren

Für Arnoldshain, Dorfweil, Niederreifenberg, Schmitten und Seelenberg ist sogar die Abholung der Weihnachtsbäume bereits geregelt: Traditionell werden die Freiwilligen Feuerwehren dieser Ortsteile mit ihren Jugendabteilungen die Abholung durchführen.

Geplant dafür ist Samstag, der 14. Januar 2023 ab ca. 09:00 Uhr. Die abgeschmückten Bäume sollten gut sichtbar, aber für die Abholer erreichbar, vor den Häusern abgelegt werden, ohne dass Fußgänger- oder Straßenverkehr gestört werden.

Weitere Informationen zur Abholung sind zu gegebener Zeit der Tagespresse zu entnehmen. (scs)



Arbeitssprachen
Deutsch und Englisch

WEBER
STEUERBERATUNG

Mein Beratungsangebot

- Kanzlei in Schmitten für Mandanten im Umkreis Schmitten, Hochtaunuskreis und Rhein-Main Gebiet
- Projektarbeit in Unternehmen (z.B. Betriebsstätten-Themen, Verrechnungspreise, Betriebsprüfungen, Interimsmanagement)

**“NUR WER SEIN HANDWERK VERSTEHT,
KANN ANDERE ERFOLGREICH MACHEN.”**

Gemeinsam werden wir viel erreichen.
Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Christine Weber

Dipl.-Kauffrau . Steuerberaterin
Fachberaterin für Int. Steuerrecht
Im Stockgrund 16 . 61389 Schmitten

Tel. +49 6084 900 74 54
cw@steuerberatung-cweber.de
www.steuerberatung-cweber.de

Die Gemeinde Schmitten lädt ein

Seniorenweihnachtsfeier am 1. Dezember 2022 in Arnoldshain



Eine liebgewonnene Tradition: Ein adventlicher Nachmittag für die Senioren. | Foto: wl

Mit dem Bus bequem zur Feier

Abfahrtszeiten und Haltestellen:

13:45 Uhr	Treisberg, Bushaltestelle
13:55 Uhr	Hunoldstal, Wartehalle Weilstraße
14:00 Uhr	Brombach, Wartehalle Ortsmitte
14:05 Uhr	Dorfweil, Ehrenmal
14:10 Uhr	Schmitten, Wartehalle Kirche
13:45 Uhr	Oberreifenberg, Café Waldschmitt
13:50 Uhr	Niederreifenberg, Wartehalle Brunhildestraße
14:00 Uhr	Seelenberg, beide Haltestellen Richtung Schmitten
14:05 Uhr	Arnoldshain-Hegewiese, Wartehalle Ortseingang

ARNOLDSHAIN. Die Gemeinde Schmitten lädt in diesem Jahr wieder alle Ü65 zur traditionellen und besinnlichen Seniorenweihnachtsfeier am Donnerstag, 1. Dezember 2022 ein. Los geht es um 15:00 Uhr in der festlich geschmückten Hattsteinhalle in Arnoldshain. Bei köstlichem Kaffee & Kuchen sowie weihnachtlichem Gebäck treffen Sie alte Bekannte wieder und können ausgiebig erzählen.

Nach der Weihnachtsansprache der Bürgermeisterin Julia Krügers, wartet ein musikalisches, adventliches Programm auf die Gäste. Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Denis Knappich führt Sie durch den Nachmittag. Freuen Sie sich auf den Kirchenchor Schmitten, ChORONA Reifenberg, den Posaunenchor Arnoldshain und mehr.

Auch in diesem Jahr holt das hiesige Busunternehmen Gutacker alle Gäste in den Ortsteilen ab und bringt alle bequem nach der Veranstaltung ab ca. 17:30 Uhr wieder nach Hause.

Rückfragen beantwortet gerne Susann Schubel, Vorzimmer Bürgermeisterin, unter 060 84 / 46 33.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! (gs)

**Such Dir selbst
Dein Bio aus!**

Evas Bioladen
Kontrolliert · Biologisch · Lecker
Telefon: 060 81/432 72
Langgasse 1 · 61267 Neu-Anspach

ECHT BIO.

MEINE ZAHNÄRZTE KÖNNEN ALLES – UND DEINER?

VOM CHECK-UP BIS ZUR ZAHN-OP

Ob kleiner oder großer Patient,
ob einfacher Check-up, komplexe
Zahn-OP oder Kieferorthopädie:
Unser Team aus Spezialisten
arbeitet Hand in Hand und
Fachgebiete übergreifend, um Sie
auf Ihrem Weg zum Traumlächeln
bestmöglich zu unterstützen. Wir
kombinieren langjährige Erfahrung
mit hoher Innovationskraft sowie
Professionalität und Freundlichkeit:
In unserem Zentrum behandeln
wir Sie so, wie wir es uns selber
wünschen würden.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Mehr über uns erfahren Sie hier:

MEINE-ZAHNAERZTE.DE



MEINE ZAHNÄRZTE
ZAHN+ZENTRUM

BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE



Wieder neue Sternsinger gesucht

Sternsingeraktion in der Gemeinde Schmitten im Taunus



Sternsinger bei der Bürgermeisterin Julia Krügers 2022. | Foto: scs

SCHMITTEN. Die Aktion Dreikönigssingen ist die weltweit größte Hilfsaktion von Kindern für Kindern. Jedes Jahr Anfang Januar gehen Mädchen und Jungen, die als Könige verkleidet sind, von Haus zu Haus und bringen den Weihnachtss Segen in die Häuser. Dabei sammeln sie Spenden für Kinder in Not auf der ganzen Welt. Bei der Aktion im Jahr 2023 wird besonders auf Kinder in Indonesien aufmerksam gemacht, die leider immer wieder Gewalt ausgesetzt sind.

Mädchen und Jungen, die keine Angst davor haben, ein paar Sätze vor fremden Menschen zu sprechen, Spaß daran haben, mit anderen Kindern zwei, drei Tage lang um die Häuser zu ziehen und denen es Freude macht, Geld für andere Kinder zu sammeln, sind herzlich willkommen an der Sternsingeraktion 2023 teilzunehmen.

Sternsinger Schmitten:

13.01. – 15.01.2023

Über Anmeldungen freuen sich Lydia Bausch, Björn Deusinger und Ann-Cathrin Knappich: Per E-Mail ann-cathrin.knappich@kath-usingerland.de oder per Telefon 01 76 / 56 72 93 53.

Sternsinger Oberreifenberg:

07.01. – 08.01.2023

Anmeldungen bitte bei Beate Beuth-Wagner: Per E-Mail bemabewa@web.de oder per Telefon 01 52 01 / 109 02 02.

Sternsinger Niederreifenberg:

14.01. – 15.01.2023

Anmeldungen bitte an Astrid Rother: Per E-Mail astrid-rother@gmx.de oder per Telefon 01 71 / 682 23 61.

Am 8. Januar 2023, 11:00 Uhr findet eine Heilige Messe mit den Sternsängern in der Kirche St. Georg in Oberreifenberg statt. Am 14. Januar 2023 wird um 17:00 Uhr ein Familiengottesdienst mit den Sternsängern im Gemeindezentrum St. Johannes der Täufer in Niederreifenberg veranstaltet. (scs)

SEGEN BRINGEN
SEGEN SEIN

Wir wünschen allen ein
besinnliches
Weihnachtsfest
sowie einen
guten Rutsch
ins neue Jahr 2023.

MEYER
OPTIK
AKUSTIK
*Freude am Sehen
und Hören*

Inhaber: Rudolf Jenisch

Obergasse 8 | 61250 Usingen
Telefon: 06081 - 3301

www.meyer-optik.de | info@meyer-optik.de

Adventskonzert in Oberreifenberg

Am 04.12.2022 in der St. Georg Kirche

OBERREIFENBERG. Als Abschluss des 150jährigen Jubiläums präsentiert am Sonntag den 04.12.2022 der MGV 1871 Oberreifenberg/Ts. e.V. und der Kulturverein Schmittener um 16:30 Uhr ein Adventskonzert in der katholischen Kirche St. Georg in Oberreifenberg.

Mitwirkende sind der gemischte Chor ChORONA Reifenberg unter der Leitung von Christian Hauck, Solisten und der Jugendchor Hashtag Sing unter der Leitung von Masanori Fujita.

Es werden traditionelle und moderne Advents- und Weihnachtslieder, sowie Gospels

und andere weltliche und kirchliche Lieder zu hören sein.

Kommen Sie vorbei und entfliehen dem Advents- und Vorweihnachtsstress für eine Stunde und lassen Sie sich am 2. Advent mit besinnlichen und freudigen Liedern auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.

Aufgrund der Temperatur in der Kirche bitten wir Sie sich warm anzuziehen und gegebenenfalls eine Decke mitzubringen. Es werden heiße Getränke angeboten.

Der Eintritt zum Adventskonzert ist frei. Spenden für die Jugendarbeit sind willkommen. (mg)



Tel. 060 81 / 94 66 - 001
 **01 71 / 164 0 164**
info@taxistern.com
www.taxistern.com

■ Flughafentransfer

Weilrod

■ Krankenfahrten

Usingen

■ Kurierfahrten

Schmittener

■ Schülerfahrten

Wehrheim

Neu-Anspach

Grävenwiesbach

Taxi Stern
 Schubertstraße 3
 61267 Neu-Anspach

Unser  Service für Sie!



MGV 1871 Oberreifenberg und Kulturverein Schmittener präsentieren

Advents- konzert

mit
 **ChORONA Reifenberg**
 und
 **Jugendchor Hashtag Sing**

Sonntag, 4. Dezember 2022
um 16.30 Uhr
Kath. Kirche St. Georg, Oberreifenberg



-- Eintritt frei --
 Spenden für den Jugendchor willkommen

Weihnachtliche Blasmusik

Am **4.** Adventssonntag, den
18.12.2022
von 17 bis 18 Uhr

spielt die
Schützenkapelle
Finsternthal-Hunoldstal
 auf dem Parkplatz
 gegenüber von
 Kurhaus Ochs
 in Schmittener.

Für heiße Getränke sorgt die
 Freiwillige Feuerwehr Schmittener.





Auf Ihren Besuch freut sich der
 Taunusklub 1883 Schmittener e.V.

Die Sanierung der Landesstraßen geht in die nächste Phase

Vollsperrung Ortsmitte Schmitten in den Osterferien 2023

SCHMITTEN. Die nächste Etappe der umfangreichen Sanierungen der Landesstraßen L3025 und L3023 durch Hessen Mobil und die Gemeinde Schmitten steht in den Osterferien 2023 an. Vom 3. bis 22. April 2023 wird der Bereich Seelenberger Straße – Schillerstraße in der Ortsmitte Schmitten voll gesperrt.

Betroffen ist der Bereich vom REWE Getränkemarkt bis Kreuzung Schmitten Kirche (siehe Lageplan). Die Einfahrt zum

REWE, Rossmann und der Apotheke wird über die Seelenberger Straße von Seelenberg kommend über die Einfahrt zum Rossmann möglich sein. Für die Fahrt von Dorfweil kommend über die L3025 (Dorfweiler Straße) und dann weiter über die L3004 (Kanonnenstraße) gibt es keine Einschränkungen. Allerdings wird die Einfahrt in die Schillerstraße von der Kirche aus sowie über die Straße Zum Feldberg nicht möglich sein.

In nur drei Wochen Bauzeit steht ein großes

Programm an:

Der Asphaltbelag im gesamten Baufeld wird abgefräst und 60 cm tief abgetragen. Diverse Tiefbauarbeiten stehen im gesamten Bereich an, darunter die

Wasserleitungserneuerung im Kreuzungsbereich „Schillerstraße/Zum Feldberg“, die sicherlich die größte Maßnahme ist. Die Straßenentwässerungen werden ergänzt bzw. saniert als zusätzlicher Schutz im Falle von ergiebigen Regen. Ist alles fertig, wird die neue Asphaltdecke aufgetragen.

Die Anwohner werden vor Baubeginn vom Bauamt der Gemeinde Schmitten informiert. Die geänderten Busverbindungen wird der VHT zu gegebener Zeit in der Presse veröffentlichen. (gs)

Alle betroffenen Gewerbebetriebe lädt die Verwaltung zu einem Info-Abend und Gesprächstermin im Rathaus am Montag 16. Januar 2023 um 17:00 Uhr ein.

Weitere Informationen zu dem Straßensanierungsprogramm finden Sie unter www.schmittende.de/baustellen.



Der Lageplan zeigt die Absperrungen in den Osterferien und die geänderte Verkehrsführung. | Foto: gs

50 Jahre SCHMITTEN im TAUNUS

Ortschronik für die Jahre 1972 bis 2022 als Weihnachtspräsent

SCHMITTEN. Der Autor Wolfgang Breese erinnert nicht nur an große Ereignisse, sondern auch an kleine, fast vergessene Begebenheiten, die den lebhaften Werdegang der Gemeinde in unterschiedlichen Facetten widerspiegeln.

Schwerpunkte der Arbeit sind Themenfelder wie Politik, kulturelle Veranstaltungen, Jubiläen und Feste, kirchliche Nachrichten, verkehrliche Themen, prägende Personen, gewerbliche Entwicklungen und Touristik, Klima und Wetter, Natur und Wald bzw. Forst (darunter

die inzwischen spürbaren Folgen des Klimawandels), kriminelles Treiben (in Schmitten nur sehr vereinzelt, aber dann durchaus spektakulär wie z. B. in Form von Korruption, Veruntreuung und Überfälle), Sport, soziale Entwicklungen bzw. Projekte, das Vereinswesen als unverzichtbarer Teil der DNA Schmittens und – ganz wichtig – das außergewöhnlich intensive ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Die Chronik umfasst über 1.400 Eintragungen zuzüglich diverser Sonderbei-

träge und einen Anhang „Schmittener Kommunalpolitik“. Freuen Sie sich auf eine informative und unterhaltsame Zeitreise.

Der Titel ist in der Papierstube Kinkel/Schmitten, der Buchhandlung Weddigen/Neu-Anspach, in jeder anderen Buchhandlung, direkt beim Verlag (www.unser-usinger-land.de) oder über das Internet erhältlich. (ISBN 978-3-924862-56-5, 320 Seiten, Hardcover, **Preis 14,90 Euro**) (we)

Informationen zum Buch

320 Seiten, Hardcover, zahlreiche Fotos, Preis 14,90 EUR

Erhältlich in jeder Buchhandlung oder im Internet

ISBN 978-3-924862-56-5

www.unser-usinger-land.de

bestellung@unser-usinger-land.de



GERLACH
IMMOBILIEN

persönlich. **individuell.** anders.



Ute Gerlach

IHR UNBESCHWERTER IMMOBILIENVERKAUF

- ✓ +20 Jahre Erfahrung
- ✓ regionale Marktkennntnis
- ✓ beste Referenzen

gerlach-immobilien.de

Tel. 06084 / 9039890

Die Räum- und Streupflicht: So funktioniert

Die häufigsten Fragen und Antworten zur Aufgabenverteilung von Gemeinde und Bürgern

SCHMITTEN. Über Schnee freuen sich Groß und Klein in der Feldberggemeinde für gewöhnlich. Doch spätestens, wenn man zur Arbeit oder zur Schule muss, ist man froh, wenn der Winterdienst bereits seine Aufgabe erledigt hat. Doch wer ist verantwortlich für das Schneeräumen in Schmittten? Wir klären auf, wie die Aufgaben gemäß der Straßenreinigungssatzung der Gemeinde verteilt sind.

Wer ist für den Winterdienst verantwortlich?

Je nach Art der Wege und Flächen sind entweder die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke (Anlieger) oder die Gemeinde Schmittten für die Beseitigung von Schnee und Eis verantwortlich.

Für welche Flächen sind die Bürger (Anlieger) verantwortlich?

Zum Winterdienst auf den Gehwegen und Gehbahnen vor den eigenen Grundstücken sind die Anlieger gemäß der Straßenreinigungssatzung verpflichtet. Bitte kommen Sie Ihrer Pflicht nach und räumen Sie Gehwege und Gehbahnen unverzüglich nach Ende des Schneefalls bzw. sofort nach dem Entstehen von Eisglätte. Bei Schneefall und Frostwetter besteht die Räumspflicht in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr.

Was sind die wichtigsten Räum- und Streupflichten der Bürger?

1. Räumen und streuen Sie in der für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von mindestens 1,50 m.
2. Stimmen Sie die Räumung und Streuung mit Ihren Nachbarn ab, so dass ein durchgängig benutzbarer, ausreichend breit geräumter und gestreuter Streifen entsteht.
3. Entfernen Sie Eisbildungen auf dem Gehweg.
4. Damit das Schmelzwasser abfließen kann, befreien Sie bitte die Straßenrinnen und Einläufe von Schnee und Eis.
5. Treppen sind in voller Breite zu räumen und streuen.
6. Kann die Winterdienstpflicht nicht wahrgenommen werden, muss eine andere geeignete Person (oder Firma) beauftragt werden.
7. Schnee und Eis sind auf dem an die Fahrbahn angrenzenden Teil des Gehweges oder des Seitenstreifens zu lagern. Auf Fahrbahnen ohne Gehweg kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil der Fahrbahn erfolgen.
8. Im Übrigen ist der Winterdienstpflichtige auch verpflichtet, den Gehweg zu räumen, wenn dieser von Schneeräumfahrzeugen erneut mit Schnee bedeckt wird. Wir versichern aber, dass unsere Fahrer alles tun, um dies so gut es geht zu vermeiden.
9. Als Anlieger eines Eckgrundstücks müssen Sie den Gehweg bis an den Fahrbahnrand der einmündenden oder kreuzenden Straße sowie in Verlängerung der Gehwege Fußgängerüberwege bis zur Fahrbahnmitte räumen und bei Glätte streuen.
10. Auch von Fußgängern genutzte öffentliche Wege ohne Fahrbahn, Verbindungs- und Treppenwege sind Gehwege im Sinne der Straßenreinigungssatzung und müssen von den Anliegern geräumt und bei Glätte gestreut werden.
11. Bei Straßen ohne baulich abgetrennten oder markierten Gehweg gilt jeweils ein 1,50 m breiter Streifen entlang der Fahrbahn als Gehbahn und ist von den Anliegern zu räumen und bei Glätte zu streuen. Gleiches gilt für abschnittsweise unterbrochene oder verschmälerte Gehwege.
12. Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer (also 2022) sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer (also 2023) die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.
13. Verläuft ein Grünstreifen auf dem öffentlichen Weg vor Ihrem Grundstück und ist Bestandteil der Verkehrsfläche entbindet Sie das nicht von Ihrer Winterdienstpflicht. Böschungen, Gräben, Stützmauern etc. und auch Trennwände entbinden Sie nicht von Ihrer Winterdienstpflicht als Anlieger.
14. Bitte beachten Sie, dass nicht geleisteter Winterdienst Konsequenzen hat und ggf. mit einem Bußgeld geahndet werden oder eine kostenpflichtige Räumung angeordnet werden kann.

Wohin darf man den Schnee beim Winterdienst platzieren?



Geprüfter Bestatter
Mitglied im Bundesfachverband

**Familiengeführtes Unternehmen seit
über 55 Jahren in Ihrer Nähe.**

Neu-Anspach

Hinter dem Hainzaun 5

Tel: 06081 - 418 80

Weilrod

Ratsgasse 26

Tel: 06083 - 959 05 40

Schmittten

Neugasse 3

Tel: 06082 - 928 89 68

Grävenwiesbach

Königsberger Straße 9

Tel: 06086 - 843

Im Trauerfall **immer** für Sie da

Tel: 06082 - 928 89 68

- Erd-, Feuer-, See und Waldbestattungen
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigener Klima- und Abschiedsraum
- Bestattungsvorsorge

E-Mail: bestattungshaus.lohnstein@online.de | Web: www.bestattungshaus-lohnstein.de

ert der Winterdienst in Schmitten

Wenn Sie Schnee vom Geh- und Radweg räumen, dann dürfen Sie diesen auf keinen Fall auf die Fahrbahn schieben, denn dies beeinträchtigt die Verkehrssicherheit. Platzieren Sie den Schnee zum Beispiel auf dem eigenen Grundstück oder auf einem Parkplatz, der extra hierfür freigehalten wurde. Ist dies nicht möglich, so müssen Sie den Schnee auf dem der Fahrbahn zugewandten Rand anhäufen. Der Verkehr darf dadurch auf keinen Fall beeinträchtigt werden.

Welche Flächen werden von der Gemeinde Schmitten geräumt?

Der Bauhof der Gemeinde Schmitten ist nach den gesetzlichen Vorgaben für die be-

zum Beispiel Zebrastreifen, Bushaltestellen, Schulwege und Ampelkreuzungen, öffentliche Treppenanlagen sowie sonstige verkehrswichtige Zuwegungen. Dazu kommt das Räumen der Wegeflächen an den kommunalen Liegenschaften.

In welcher Reihenfolge werden die Straßen geräumt?

Die Räumung der Straßen erfolgt nach dem definierten Straßenprioritätenplan für den Winterdienst anhand von Klassifizierungen. Zuerst werden Straßen mit Priorität 1 geräumt. Dies sind vor allem gefährliche und verkehrsbedeutende Straßen. Dann nachrangig Straßen mit der Priorität 2, also Stra-

braucht es hier Verständnis und Geduld. In engen und/oder steilen Straßenzügen sowie in Wendehämmern bitten wir Sie Ihr Fahrzeug auf Ihrem Grundstück oder in der Garage zu parken und damit sicherzustellen, dass unsere Fahrer bereits früh morgens (ab 4:00 Uhr) für Sie die Fahrbahnen räumen können. Ein 3,20 m breites Schneeräumerschilde braucht ausreichend Platz. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit! Wir wünschen eine schöne und sichere Winterzeit 2022/2023! (gs)

Kontakt Winterdienst Gemeinde

Für Ihre Fragen steht der Bauhof gerne unter E-Mail winterdienst@schmittten.de oder Telefon 0 60 84 / 46-11 zur Verfügung.

Die Straßenreinigungssatzung der Gemeinde Schmitten und die Anlage mit dem Prioritätenplan für den Winterdienst finden Sie auf

www.schmittten.de

> Rathaus & Politik

> Rathaus

> Satzungen.

Kontakt Winterdienst Landstraßen:

Straßenmeisterei Usingen des Amtes für Straßen- u. Verkehrswesen Frankfurt
Stockheimer Weg 12

61250 Usingen

Tel: 0 60 81 / 101 10-0

E-Mail: post.sm-usingen@mobil.hessen.de

Geöffnet: Fr. 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

<http://www.mobil.hessen.de>



Frühmorgens unterwegs in der Hochstraße in Oberreifenberg. | Foto: jk

sonders gefährlichen Strecken und Kreuzungsbereiche der gemeindeeigenen Straßen zuständig. Zusätzliche Strecken und Anliegerstraßen werden vom Bauhof Team nach Möglichkeit auch geräumt. Dies ist als zusätzlicher Service für die Bürger anzusehen; entbindet die Bürger aber nicht von der Räumpflicht.

Neben dem Winterdienst auf Fahrbahnen – das Straßennetz in Schmitten umfasst 72 Kilometer (!) – auch für den Winterdienst auf besonders gefährlichen Stellen verkehrswichtiger Gehwegstrecken zuständig. Das sind

ßen mit höherem Verkehrsaufkommen. Anliegerstraßen hingegen haben meistens die Klassifizierung Priorität 3. Diese können nur geräumt werden, wenn wirklich alle Hauptstrecken in einem verkehrssicheren Zustand sind. Daher



GAS



WASSER



HEIZUNG

EIFERT UND BUHLMANN

Sanitäre Einrichtungen | Heizungsanlagen
Regenerative Energien | Regenwassernutzung

Forsthausstraße 13 | 61389 Schmitten/Arnoldshain

Telefon 0 60 84 - 25 90 | Telefax 0 60 84 - 53 60

info@eifert-buhlmann-sanitaer.de | www.eifert-buhlmann-sanitaer.de

Ski-Lift Oberreifenberg

Die „Freunde des Skilifts Oberreifenberg“ erhalten und betreiben Skilift-Anlage

OBERREIFENBERG. Kalte Luft, Helm und Bretter an den Füßen – der typische Skiurlaub – es hört sich so schön an und ist so teuer... aber es geht auch viel besser! Schon seit vielen Jahren wird in Oberreifenberg ein kleiner Skilift betrieben. Als er drohte zu schließen, entstanden die „Freunde des Skilifts Oberreifenberg“, ein gemeinnütziger Verein, der sich Erhalt und Betrieb dieser Anlage zum Ziel gesetzt hat.

In der letzten Saison konnte der Lift bei guter Schneelage wieder eröffnet werden. Auch in der kommenden Saison soll an den Wochenenden geöffnet werden, in der „Hessenwoche“ vom 02.–07.01.2023 sogar auch werktags.

Dies gilt allerdings nur bei ausreichender natürlicher Schneelage, da es keine Schneekanonen gibt.

Die Preise sind die gleichen wie sonst:

Einfache Fahrt:	2,– Euro
Vier Fahrten:	6,– Euro
Zehn Fahrten:	10,– Euro
Vier Stunden:	12,– Euro
Tageskarte:	16,– Euro

Für Kinder bis acht Jahre gilt der halbe Preis und Kinder bis vier Jahre fahren kostenlos. Die 250 m Abfahrt ist vielleicht keine schwierige Strecke für Fortgeschrittene, macht aber trotzdem Spaß. Der Lift ist besonders gut geeignet für Anfänger oder wenn man evtl. etwas eingerostet ist. Die



Traumhafter Winternachmittag am Skilift. | Foto: fdso

Mitglieder sind äußerst hilfsbereit und unterhalb der Piste befindet sich ein flacheres Stück zum ersten Üben. Ganz neu in dieser Saison: Der Lift startet nun nach einem Stopp ganz langsam und erreicht erst nach 5 Sekunden seine normale Geschwindigkeit. In dieser Saison sollen sonntags Slalomwettbewerbe veranstaltet werden. Hierzu wird noch Unterstützung im Entertainment und der Moderation gesucht. Spenden für Leibchendruck sind willkommen, ebenso ein professioneller Ausstatter für die Zeitmessung, ähnlich der Funparks in den alpinen Skigebieten.

Viel Spaß beim Ski- und Snowboardfahren! (ah)



Die Skiliftfreunde freuen sich auf Ski- und Snowboardfahrer. | Foto: jk



Die Skiliftfreunde freuen sich auf Ski- und Snowboardfahrer. | Foto: jk

Schönfelder Immobilien
wünscht allen
Schmittenern ein frohes Fest
und alles Gute in 2023



Schönfelder Immobilien
☎ 06084 95 17 25
mail@schoenfelder-immobilien.de
www.schoenfelder-immobilien.de

Winter in Schmitten im Taunus

Wintersport in der Gemeinde und Umgebung

SCHMITTEN. Egal, was Sie im Winter in Schmitten und im Taunus unternehmen möchten, es wird ein wunderbares Erlebnis. Eine Garantie für Schnee kann natürlich niemand geben, aber die Chancen stehen ganz gut.

Damit Sie bestmöglich auf die jeweilige Situation vorbereitet sind und sich mit der passenden Ausrüstung auf den Weg machen, hilft Ihnen gerne der Taunus Touristik Service e.V., der auch im Taunus-Informationszentrum in der Hohemarkstraße 192 in Oberursel am Fuße des Taunus zu finden ist.

Skilifte, Skiabfahrtstrecken, Eisbahn & Eisstockschießen, Rodelpisten, Langlaufloipen, Ski- & Snowboardkurse – hier in Schmitten im Taunus ist alles vorhanden, was das Herz eines jeden Wintersportbegeisterten begehrt. Also, warum in die Ferne schweifen?

Da die Natur sich jedoch nicht vom Menschen beherrschen lässt, besteht natürlich immer die Möglichkeit, dass einzelne Loipen, Wege oder Hänge nicht benutzt werden können. Schon gewusst, dass man sich dazu ganz bequem kurzfristig und aktuell über das Schneetelefon informieren kann? Dort erhalten Sie täglich bis spätestens 9:00 Uhr die aktuellsten Informationen zu gespurten Loipen, Liftbetrieb, Pistenverhältnissen und Schneehöhen im Taunus. Den Zustand von Loipen und Skiwanderwegen können Sie auch im Internet abfragen auf der Website des Naturpark Taunus. Bitte beachten Sie, dass sämtliche Abfahrten, Pisten und Rodelhänge im ge-



Wieviel Schnee der nächste Winter wohl bringt? | Foto: pixabay

samten Taunusgebiet nicht präpariert werden. Auch ein gesonderter Rücktransport

zu den jeweiligen Ausgangspunkten wird nicht geboten. (scs)

Infos zu Rodelhängen, Pisten und Loipen

sowie weiterführende Links (Schneehöhen, Wetterbedingungen, etc.) finden Sie im Internet auf den Seiten des Taunus Touristik Service e.V. und des Zweckverbands „Naturpark Taunus“: www.taunus.info/angebote/sport-und-outdoor/wintersport/
www.naturpark-taunus.de/services-infos/wintersport/

Das täglich aktuelle **Schneetelefon** erreichen Sie unter der Telefonnummer 061 71 / 50 78 17.

IHR SPEZIALIST FÜR RAUM- UND BAUDEKORATION

EIFERT & VETTER
RAUM- u. BAUDEKORATION

INNEN- UND AUSSENGESTALTUNG • TROCKENAUSBAU VERLEGUNG
VON FLIESEN- UND BODENBELÄGEN • MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
LACKIERARBEITEN • INNEN- & AUSSENPUTZE • KREATIVE MALTECHNIKEN

BACKHAUSSTRASSE 2 • 61276 WEILROD • TELEFON 060 83-444
www.eifert-vetter.de

- Ihr zuverlässiger Partner in schweren Stunden -

Pietät Heidrun Henrici

61250 Usingen • Weilburger Straße 40

06081 - 66023

Erledigungen aller Formalitäten & Gesamtorganisation
Überführungen Tag & Nacht • Bestattungen aller Art
regional, überregional und im Ausland
Begleitung vor, während und nach dem Trauerfall
Bestattungsvorsorge • Grabbpflege
Eigene individuelle Trauerreden

www.pietat-henrici.de

Terminkalender 2022/23 *Veranstaltungen bis zum 14. Januar*

Allgemein		
immer dienstags 15 bis 17 Uhr	Handarbeit	SILBERGRAU Schmitten
jeden 1. und 4. Mittwoch 14 bis 16 Uhr	Literaturreunde	SILBERGRAU Schmitten
donnerstags und freitags 14.30 bis 17.30 Uhr	Spielrunde	SILBERGRAU Schmitten
November		
27.11.2022, 10 bis 15 Uhr	Skibasar und Flohmarkt des JFC Eintracht Feldberg	Jugendherberge Oberreifenberg
28.11.2022, 19.30 Uhr	Bau-,Planung- und Verkehrsausschuss	vorauss. Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain*
29.11.2022, 19.30 Uhr	Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss	vorauss. Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain*
30.11.2022, 6 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche St. Georg, Oberreifenberg
30.11.2022, 19.30 Uhr	Umwelt-, Klima- und Wirtschaftsausschuss	vorauss. Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain*
bis zum 30.11.2022	Ihre Meinung ist gefragt: ADFC-Fahrradklima-Test 2022	www.fahrradklima-test.adfc.de
Dezember		
01.12.2022, 06 Uhr	"Frühschicht" mit anschließendem gemeinsamen Frühstück	Kirche St. Johannes der Täufer, Niederreifenberg
01.12.2022, 15 Uhr	Seniorenweihnacht	Hattsteinhalle
01.12.2022, 19.30 Uhr	Sozialausschuss	Dorfgemeinschaftshaus Arnoldshain
03.12.2022, 16.30 bis 17.30 Uhr	Adventsblasen Posaunenchor Arnoldshain	Am Alten Rathaus in Arnoldshain
03.12.2022, 17.30 bis 21.00 Uhr	Wintergrillen	Alt-Seelenberg
04.12.2022, 15 bis 17.30 Uhr	Seniorennetzwerk SILBERGRAU Adventsfeier	Evangelisches Gemeindezentrum Arnoldshain
04.12.2022, 16.30 Uhr	Adventskonzert ChORONA Reifenberg & Jugendchor Hashtag Sing	St. Georg Kirche, Oberreifenberg
07.12.2022, 6 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche St. Georg, Oberreifenberg
08.12.2022, 6 Uhr	„Frühschicht“ mit anschließendem gemeinsamen Frühstück	Kirche St. Johannes der Täufer, Niederreifenberg
09.12.2022, 18.30 Uhr	„Alpynia“ Weihnachtskonzert mit Markus Wolfahrt	Laurentiuskirche Arnoldshain
10.12.2022, 14 bis 21 Uhr	Schmittener Weihnachtsmarkt	Pfarrheckenfeld Oberreifenberg
11.12.2022, 12 bis 18 Uhr	Schmittener Weihnachtsmarkt	Pfarrheckenfeld Oberreifenberg
14.12.2022, 6 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche St. Georg, Oberreifenberg

Dezember		
14.12.2022, 15.30 Uhr	Treffen der interessierten Kinder für die neue Sternsingeraktion	Gemeinderaum in der Königsteiner Str., Oberreifenberg
14.012.2022, 19.30 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung	vorauss. Jahrtausendhalle Oberreifenberg*
15.12.2022, 6 Uhr	„Frühschicht“ mit anschließendem gemeinsamen Frühstück	Kirche St. Johannes der Täufer, Niederreifenberg
16.12.2022, 17 bis 19 Uhr	Mobiles Impfteam vor Ort (Corona-Schutzimpfung)	Dorfgemeinschaftshaus Seelenberg
18.12.2022, 17 bis 18 Uhr	Weihnachtliche Blasmusik mit der Schützenkapelle Finsterthal-Hunoldstal Taunusklub Schmitten	Parkplatz gegenüber Kurhaus Ochs
21.12.2022, 6 Uhr	Roratemesse	Pfarrkirche St. Georg, Oberreifenberg
22.12.2022, 6 Uhr	„Frühschicht“ mit anschließendem gemeinsamen Frühstück	Kirche St. Johannes der Täufer, Niederreifenberg
24.12.2022, vormittags	Weihnachtsrummel auf dem Großen Feldberg mit Radlern, Traktoren, Mopeds und voraussichtlich wieder vielen Weihnachtsmännern	Feldbergplateau
27. bis 30.12.2022	Zwischen den Jahren bleibt das Rathaus geschlossen	Schmitten
Januar		
07. bis 08.01.2023	Sternsinger Oberreifenberg	Oberreifenberg
08.01.2023, 11 Uhr	Heilige Messe mit den Sternsängern	Kirche St. Georg, Oberreifenberg
12.01.2023, 15 bis 16 Uhr	Bürgersprechstunde „Schutzfrau vor Ort“ Katja Jokiel-Gondek	Rathaus
13.01. bis 15.01.2023	Sternsinger Schmitten	Schmitten
14.01.2023, ab 9 Uhr	Abholung der Weihnachtsbäume Freiwillige Feuerwehren der jew. Ortsteile	Arnoldshain, Dorfweil, Niederreifenberg, Schmitten, Seelenberg
14.01.2023, 17 Uhr	Familiengottesdienst mit den Sternsängern	Gemeindezentrum St. Johannes der Täufer, Niederreifenberg
14. bis 15.01.2023	Sternsinger Niederreifenberg	Niederreifenberg
März		
25. oder 26.03.2023	Pflanzaktion: Herzenswald III	Oberreifenberg
Hinweise		
* Da sich der Veranstaltungsort (öffentliche Sitzungen) kurzfristig ändern kann, informieren Sie sich bitte noch einmal in der Presse (Bekanntmachungen) oder über das Ratsinfosystem (www.schmitten.de/ratsinfosystem).		
Die Sitzungstermine für 2023 und weitere Termine in der Gemeinde Schmitten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bis zur nächsten Ausgabe der Schmittener Nachrichten im März 2023 in formieren Sie sich bitte über die aktuelle Presse und www.schmitten.de		

Alle hier genannten Termine stehen insbesondere wegen der nicht absehbaren Entwicklung der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Die Gemeinde Schmitten übernimmt keine Garantie für die Durchführungen der Veranstaltungen. Gerne füllen wir diesen sowie den Online-Veranstaltungskalender der Gemeinde Schmitten auf www.schmitten.de mit Leben und freuen uns über entsprechende Hinweise und Eintragungen von Bürgern, Vereinen und Organisationen!

(gs)

Ausbau der Kinderbetreuung mit dem fre

Im Interview beantwortet Bürgermeisterin Julia Krügers die häufigsten Fragen zum Hintergrund und



Visualisierung Vogelperspektive von der Limesstraße aus. | Foto: Achtergarde + Welzel Architektur + Interior Design

OBERREIFENBERG. Die Kinderbetreuung gehört zu den Aufgaben der Daseinsvorsorge. Was bedeutet dies konkret?

Die Kinderbetreuung ist gesetzliche Pflichtaufgabe für uns als Kommune. Dabei gilt: Für Kinder, die das erste Lebensjahr vollendet haben, besteht ein Rechtsanspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder durch Kindertagespflege bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres. Wir sprechen vom sogenannten U3 Bereich. Kinder, die das dritte Lebensjahr vollendet haben (der sogenannte Ü3 Bereich), haben bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Unsere Aufgabe als Gemeinde ist es ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen vorzuhalten.

Warum ist ein Ausbau der Kinderbetreuung notwendig und was wurde schon getan?

Bereits Ende 2016 wurde die Gemeinde Schmitten vom Hochtaunuskreis aufgefordert, die U3 Plätze und die Öffnungszeiten auszubauen, angesichts deutlich gestärkter Elternrechte. Die Gemeindevertretung in der Legislaturperiode 2016–2021 richtete daraufhin eine interfraktionelle Arbeitsgruppe KiGa ein. Alle Optionen, neue

Plätze durch Erweiterung der bestehenden Einrichtungen zu schaffen wurden intensiv geprüft. In der Folge wurden 2018 Öffnungszeiten in Brombach verlängert. Im Jahr 2019 wurden durch eine Kooperation mit dem freien Träger Montessori in Oberreifenberg weitere U3 Plätze in der Einrichtung geschaffen.

Dennoch haben wir nach wie vor zu wenig Kinderbetreuungsplätze. In den vergangenen Jahren waren im Schnitt immer gut 40 Kinder auf der Warteliste. Jeweils hälftig für einen U3 bzw. Ü3 Platz. In der Verwaltung erwarten wir, dass sich die Anzahl der Kinder künftig noch erhöht auch ohne neue Baugebiete: Schmitten ist beliebt bei Familien, die gerne auch in die bestehenden Ortslagen ziehen. Und generell kommen Kinder immer früher in die Krippe und Kita, d.h. die Anzahl der zu betreuenden Kinder wächst.

Wie kam es zu dem Standort Pfarrheckenfeld in Oberreifenberg?

Die Überlegungen hier einen neuen Kindergarten zu bauen, sind nicht neu. Bereits 2018 teilte die Gemeindevertretung die Auffassung, dass der Bereich in Oberreifenberg ideal sei, für die Schaffung eines neuen Kindergartens. Warum? Oberreifenberg ist

mit 23 % der bevölkerungsreichste Ortsteil der Gemeinde und auch von Arnolds-hain mit 21 % sowie Niederreifenberg mit 16 % gut erreichbar. Darüber hinaus ist der Standort direkt gelegen an Pendlerstrecke Richtung Rhein-Main, d.h. es entstehen keine zusätzlichen Verkehrsströme innerhalb der Großgemeinde.

Accadis erfuhr damals übrigens aus der Lokalpresse von dem Vorhaben und bekundete Interesse gegenüber der Verwaltung, als freier Träger neue Kinderbetreuungsplätze anzubieten. Dies traf 2018 bei der Gemeindevertretung auf breite Zustimmung.

Warum schafft die Gemeinde eigentlich nicht selbst neue Kindergartenplätze?

Warum die Kooperation mit dem freien Träger Accadis?

Zunächst mal würde Accadis als bilingualer (deutsch/englisch) Kindergarten das Kita-Angebot in der Feldberggemeinde ergänzen: Eltern könnten dann wählen zwischen kommunalen und konfessionellen Kindergärten sowie Kindergärten mit besonderer Prägung: Montessori (Naturpädagogik) oder Accadis (zweisprachig).

Ungeachtet dessen gibt es eine klare gesetzliche Regelung: Das Sozialgesetzbuch (§4

ien Träger Accadis in Oberreifenberg 1/2

aktuellen Stand des Projekts und der Beratungen in der Gemeindevertretung



Visualisierung Blick von der Limesstraße. | Foto: Achtergarde + Welzel Architektur + Interior Design

Absatz 2 SGB VIII in Verbindung mit § 80 SGB VIII) bestimmt, dass die öffentliche Jugendhilfe (hier die Gemeinde) die freien Träger anregen und fördern soll, den notwendigen Bedarf an Kitas zu schaffen, und nur dann selbst aktiv werden kann, wenn freie Träger nicht in der Lage sind, den Bedarf zu decken. D. h. Accadis als gemeinnütziger, freier Träger ist Vorrang zu gewähren. Im Übrigen erhalten freie Träger vom Land Hessen eine höhere Betriebskostenförderung als die Gemeinde als öffentlicher Träger für die kommunalen Kindergärten. Beispielsweise beträgt die Förderung für Ü3 bei einer wöchentlichen Betreuungszeit von 25 – 35 Stunden für die Gemeinde als kommunalen Träger 800 Euro (je betreutem Kind). Freie Träger erhalten aktuell 1.000 Euro.

Warum wurde das Projekt noch nicht realisiert?

Bis Ende 2019 wäre es möglich gewesen, einen Förderantrag für den Bau eines Kindergartens zu stellen. Das damalige Förderprogramm sah eine Fördersumme von 280.000 Euro je Gruppe vor. Das wären für 4 Gruppen immerhin 1.120.000 Euro gewesen. Leider wurde es 2019 trotz klarem Auftrag der Gemeindevertretung versäumt, den Antrag auf Förderung rechtzeitig zu

stellen. Die dafür notwendigen Schritte konnten seitens der Gemeinde nicht realisiert werden. Im Folgejahr wurden zwar die Fördermittel nochmals aufgestockt, allerdings gingen die Mittel nur an Projekte, für die bereits Anträge gestellt waren. Schmitt ging leer aus.

Im Februar 2021 beschloss die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Planung und Vorbereitung für den neuen Kindergarten mit 4-Gruppen aber bei künftigen Bedarfen erweiterbar auf 8-Gruppen mit Accadis weitergehen sollte, um bei eventuell neuen Förderprogrammen vorbereitet zu sein, und den Termin nicht wieder zu verpassen.

Warum wurden die Planungskosten von Accadis für den Kindergartenbau vorfinanziert?

Accadis ist gemeinnützig, und darf somit kein Planungsrisiko eingehen. Die Gemeindevertretung hat daher am 10. Februar 2021 bzw. am 27. Oktober 2021 die Vorfinanzierung von Planungsphasen 1 + 2 mit Baugrundgutachten bzw. Planungsphasen 3 + 4 in Höhe von maximal 200.000 Euro beschlossen. Wenn Accadis nicht baut, geht die Planung in das Eigentum der Gemeinde über, die dann entweder selbst bauen oder

einen anderen Träger für den Kindergarten finden kann. Eine gute Nachricht: Die tatsächlichen Planungskosten von Accadis liegen übrigens gut 25 % unter dem veranschlagten Budget.

Schmitt ist Klimakommune – wie nachhaltig ist die Planung?

Zunächst ist klar: Nicht die Kommune, sondern Accadis plant und baut einen Kindergarten. Damit ist die Planungshoheit auch beim Träger. Sehr wohl hat Accadis, deren Architekten, Fachplaner und Energieberater eine Reihe von Wünschen und Anregungen der Gemeindevertretung geprüft und entsprechend eines wirtschaftlichen Verhältnisses zwischen Nutzen, Ökologie und Funktion berücksichtigt. So erfüllt das Gebäude beispielsweise die inzwischen ausgelaufenen Richtlinien für effiziente Gebäude mit energetischem Standard EE40, sieht eine Dachbegrünung vor, den Einsatz von Solartechnik, Nutzung von Regenwasser (30.000 Liter Zisterne) für die Grünanlagen, u. v. m.

Und wie ist der Flächenverbrauch zu sehen?

Accadis hat sowohl eine ein- als auch zweigeschossige Bauweise in Erwägung gezo-

Ausbau der Kinderbetreuung mit dem fre

Im Interview beantwortet Bürgermeisterin Julia Krügers die häufigsten Fragen zum Hintergrund und

gen, sich bei ähnlichen Baukosten, aber für eine eingeschossige Bauweise entschieden. Die Gründe liegen in günstigeren Kosten und Vorteilen im laufenden Betrieb. Das Dach soll extensiv begrünt werden. Das Gebäude selbst wurde bei allem sehr bewusst so kompakt wie möglich gehalten in Hinblick auf den noch ausstehenden Flächentausch.

Was hat es mit dem Flächentausch auf sich?

Das Grundstück am Pfarrheckenfeld gehört dem Land Hessen und wird von der Domänenverwaltung der HLG betreut. Zunächst musste der Bebauungs-Plan in dem Bereich geändert werden, um Bau-recht zu schaffen und damit die Voraussetzung, dass die Gemeinde das Grundstück vom Land überhaupt erwerben kann, wobei ein Teil des Wertes in Grundstücken getauscht werden soll. Die B-Plan Änderung unter Beteiligung der Öffentlichkeit wurde im Januar 2022 abgeschlossen. Auch die Planung des Kindergartengebäudes selbst liegt vor. Damit konnte die benötigte Tauschfläche (= Grundfläche Gebäude plus 3 Meter Abstandsflächen) ermittelt werden.

Allerdings ist der Wert des benötigten Grundstücks zuletzt laut Gutachten deutlich gestiegen (von 120 Euro/m² (Stand 01.03.2021) auf nun 142 Euro/m² (Stand 30.05.2022)). Das sogenannte Wertermittlungsverfahren ist Voraussetzung für eine freihändige Vergabe durch das Land.

Auch möchte die Gemeinde nur die tatsächlich benötigte Fläche erwerben und dies entspricht nicht der derzeitigen Auffassung der HLG. Dies würde zu Mehrkosten für die Gemeinde führen.

Wie geht es hier jetzt weiter?

Die Angelegenheit wurde bereits auf allerhöchster Ebene adressiert.

Sobald es hier eine Einigung gibt und die Verträge mit Accadis klar sind, könnten die Verträge mit der HLG finalisiert werden, wobei auch der Landtag dem Verkauf noch formal zustimmen muss.

Apropos Verträge mit Accadis: Was hat es mit der Bürgschaft für Accadis auf sich?



Die Position des 4-Gruppigen Kindergartenbaus am Pfarrheckenfeld. Unten im Bild liegt Pizzeria Toni, rechts das Vereinsgelände vom Ski-Club Reifenberg. | Foto: Achtergarde + Welzel Architektur + Interior Design

Die Gemeinde will Accadis damit betrauen, die zusätzlich benötigten Kindergartenplätze (U3/Ü3) in Schmitten zu schaffen und anzubieten. Durch die Stellung einer Bürgschaft können in der Regel Projekte verwirklicht werden, für die es aktuell keine Förderprogramme gibt. Warum? Würde die Gemeinde selber das Vorhaben realisieren, so würde sie automatisch zu günstigen Kommunalkreditkonditionen finanzieren.

Im Bereich der Daseinsvorsorge wie der Betreuung von Kindern ist immer von Unterstützungen durch die Gemeinde auszugehen, da die Gebühren und die gewährten Zuschüsse durch das Land oder den Bund nicht ausreichen, um einen Betrieb langfristig sicherzustellen. Aus diesem Grund bezuschusst die Gemeinde übrigens auch alle anderen Träger in Schmitten, also die Kirche und Montessori, sowohl bei den Betriebskosten als auch

WOHNTRÄUME WAHR WERDEN LASSEN

MIT FENSTER UND TÜREN VON MÜLLER+CO

Müller+Co GmbH
 Merzhausener Straße 4 - 6
 61389 Schmitten-Brombach
 Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

Fenster und Türen

ien Träger Accadis in Oberreifenberg 2/2

aktuellen Stand des Projekts und der Beratungen in der Gemeindevertretung

bei notwendigen Investitionen in deren Gebäuden.

Bei einer Bürgerschaftshöhe von 80 % ist davon auszugehen, dass die Kommunalaufsicht unproblematisch zustimmt. Die Stellung einer Bürgerschaft von 100 % kann nur unter besonderen Bedingungen gewährt werden. Allerdings hätte eine 100 % Bürgerschaft einige Vorteile für die Gemeinde.

Welche Vorteile sind das?

Vorteile einer 100%igen Bürgerschaft für Schmitten wären die Sicherung des günstigen Zinsniveaus eines Kommalkredits. Darüber hinaus wäre von Anfang an klar geregelt, was passiert falls es zu einem Trägerwechsel in der Vertragsperiode – derzeit sind 30 Jahre vorgesehen – kommen sollte. Der Kredit inkl. Bürgerschaft würde dann auf den neuen Träger übergehen. Die Zinsänderungsrisiken wären ausgeschlossen. Der Finanzierungsvorteil, durch den günstigen Kredit, wäre an

die Gemeinde weiterzureichen und würde sich auf den künftigen Zuschuss im Betrieb je Kind je belegten Platz auswirken.

Wo steht die Gemeinde im Projekt?

Was sind die nächsten Schritte?

Nach der vergaberechtlichen Abklärung werden aktuell die Vertragsentwürfe mit Accadis finalisiert, die Betrauungsvereinbarung und der Erbbaurechtsvertrag und auf dieser Basis die Betriebskosten ermittelt. Hat die Gemeindevertretung dazu Zustimmung gegeben, dann prüft die Kommunalaufsicht final die Möglichkeit einer 100%igen Bürgerschaft durch die Gemeinde. Parallel sind die Verträge für den Grundstücksaustausch zu finalisieren, wobei hier der Landtag noch zustimmen muss. Ist das alles klar, dann würde der Ball bei Accadis liegen, um alles für den Bau vorzubereiten.

Das Projekt ist langwierig und äußerst komplex. Die Schaffung von bedarfsge rechten Kinderbetreuungsplätzen kostet,

ist aber wichtig für die Kinder und Familien und darüber hinaus ein klarer gesetzlicher Auftrag. In der Gemeindevertretung werden wir gemeinsam jeden Schritt intensiv beraten und transparent über den aktuellen Sachstand berichten. (jk)

Weitere Informationen

Finden Sie auf der Webseite der Gemeinde Schmitten im Ratsinformationssystem

- > Rathaus & Politik
- > Politische Themen
- > Ratsinfosystem

Dort können Sie bequem über die Suchfunktion unter dem Stichwort „accadis“ alle Unterlagen zum Thema einsehen. Auch alle Sitzungen der Gemeindevertretung mit Tagesordnung finden Sie dort. Alle Sitzungen sind öffentlich – interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

CAFÉ & KONDITIONE
SEIT 1929
Henrich
Arnoldshain
Schmitten im Taunus

**Wir wünschen eine besinnliche
Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest
und alles Gute für 2023**

AUS EIGENER HERSTELLUNG
SCHMITTEN-PRALINE, TRÜFFEL
& WEIHNACHTSGEBÄCK

WWW.CAFE-HENRICH.DE
0 60 84 / 22 96

KAROSSERIEBAU WAGNER

*Wir bedanken uns recht herzlich bei
unseren Kunden für Ihre Treue und
wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2023.*

*Passen Sie auf sich auf und
bleiben Sie gesund!*

*Herzliche Grüße
Familie Wagner*

Karosseriebau | Unfallreparatur | Lackiererei | Oldtimer-Restaurierung | Richtbankarbeit | Autoglas

Wiegerstraße 14 | D-61389 Schmitten/Ts.
Telefon +49 (0) 60 84 - 23 29
info@karosseriebau-wagner.com | www.karosseriebau-wagner.com

Neues Kindergarten-Portal

Kita-Platz-Reservierungen und viele weitere Informationen online – zeitgemäß und ganz bequem

SCHMITTEN. Schmitten verfügt über insgesamt sechs Kinderbetreuungseinrichtungen, wovon sich zwei in kommunaler, drei in konfessioneller und eine in freier Trägerschaft befinden. Zusätzlich gibt es in der Taunusgemeinde Tagesmütter, die sich um die Betreuung der Jungsten kümmern.

Seit 1. Oktober 2022 steht den Schmitt-

tener Eltern das neue Kita-Portal Schmitten zur Verfügung.

Nach einem kurzen Anmeldeverfahren per E-Mail-Adresse können Eltern über www.schmitten.de/kitaportal einen Kita-Platz für ihre Kinder vormerken lassen und zusätzlich viele weitere Informationen rund um die Betreuung der einzelnen Einrichtungen abrufen.

Es können Kinder sowohl für die gemeindlichen als auch für die konfessionellen Einrichtungen vorgemerkt werden. Ebenso sind Betreuungsvereinbarungen und weitere Dokumente sowie Informationen digital für die Eltern ersichtlich.

Die Software „Web-Kita“ wurde von der Firma BOS aus Koblenz entwickelt und ist bereits in vielen Kommunen im Hochtaunuskreis im Einsatz. Auch die Gemeinde Schmitten arbeitet seit langem mit dem Web-Kita Programm der Firma BOS Koblenz. (he/scs)



www.schmitten.de/kitaportal

Erzieher*innen gesucht!

Die **Gemeinde Schmitten im Taunus** stellt ein Teil-/Vollzeit



personal@schmitten.de

www.schmitten.de

SCHMITTEN

IM TAUNUS

Jugendarbeit in Schmitten

Bei der Neuausrichtung stehen die Wünsche der Jugend im Fokus

SCHMITTEN. Die Gemeindevertretung hat bei einer Enthaltung beschlossen für 38.900 Euro eine halbe Stelle zur Unterstützung der Arbeiten in der Kindergarten Administration zu besetzen. Diese Tätigkeit hatte zuletzt die ehemalige Schmittener Jugendpflegerin inne, die die Gemeinde schon vor längerer Zeit verlassen hat. Für die Jugendarbeit in der Gemeinde soll nach eingehender Beratung im Sozialausschuss aber keine halbe Stelle mehr besetzt werden. Stattdessen soll nach Parlamentsbeschluss im Haushalt 2023 ein Budget von 40.000 Euro vorgehalten werden.

Damit soll auf Basis der Maßnahmen

und Prioritäten, welche im Integrierten Kommunalen Entwicklungskonzept (IKEK) für die Jugend definiert werden, eine Neuausrichtung der Jugendarbeit erfolgen. Bei der Mittelverwendung sollen Schmittener Vereine und Institutionen im Rahmen ihrer Jugendarbeit sowie Projektbegleitungen unterstützt werden. Für die Ferienspiele sollen 12.500 Euro nicht nur 2023 in den Haushalt eingeplant werden. Dieses erfolgreiche Projekt soll sich verstetigen. Außerdem soll der Gemeindevorstand für die Räumlichkeiten des ehemaligen Jugendraums in Oberreifenberg einen Nutzungsvorschlag erarbeiten. (evk)



Nathalie Dilger, Vorsitzende Sozialausschuss. | Foto: evk

Neue Rettungswache in Oberreifenberg

Hochtaunuskreis stellt rettungsdienstliche Versorgung sicher

OBERREIFENBERG. Anstelle der Schutzhütte, in der die Kanoniergesellschaft Oberreifenberg derzeit ihr Domizil hat und öffentliche Toiletten untergebracht sind, soll eine neue Rettungswache entstehen. Die in der Gemeindevertretung einstimmig beschlossene Änderung des Bebauungsplanes im Bereich „Talweg, Tannenwaldstraße, Fuchstanzstraße, Siegfriedstraße, Dillenbergstraße“ soll die planungsrechtlichen Voraussetzungen schaffen. Nach Beratung in den Ausschüssen ist in die Beschlussvorlage der Gemeindevertretung aufgenommen worden, dass die öffentliche Toilette er-

halten bleiben soll. Die Aufstellung des Bebauungsplanes soll im beschleunigten Verfahren erfolgen. Sollte im Zuge des Planverfahrens die Umstellung auf das sogenannte Regelverfahren mit Umweltprüfung erforderlich werden, so ist dies vom vorliegenden Beschluss ebenfalls erfasst. Das Beteiligungsverfahren (Offenlage) wird nun eingeleitet.

Hintergrund für diese Baumaßnahme ist, dass der Hochtaunuskreis die rettungsdienstliche Versorgung der Bevölkerung sicherstellen muss. Um dies zu gewährleisten sollen künftig in Oberreifenberg ein durchgehend besetzter Ret-

tungswagen (7 Tage / 24 Stunden) und ein Ersatzfahrzeug stationiert werden. Am Standort werden zehn Vollzeitkräfte eingesetzt, von denen nur zwei Mitarbeitende gleichzeitig anwesend sein werden. Diese sind bei Notfalleinsätzen innerhalb einer Minute nach Alarmierung einsatzbereit sind. Die Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH Hochtaunuskreis soll Bauherr und Betreiber der Rettungswache werden. Mieter wird ab Fertigstellung die Malteser Hilfsdienst gGmbH. Die Gemeindeverwaltung prüft derzeit alternative Unterbringungsmöglichkeiten für die Kanoniergesellschaft. (evk)



An dieser Stelle ist die neue Rettungswache geplant. | Foto: evk

Wir sind Ihr kompetenter Partner rund um Holz

J + R Brennholz

Jens Krapek
Brennholzverkauf - Baumfällungen
Handy: 0173 6549970
Email: jk-brennholz@web.de

Bangertstraße 7a
61276 Weilrod - Emmershausen
Tel: 06083 1449
www.brennholz-weilrod.de

Endlich ein Wiedersehen mit den französischen Freunden

Schmittener Partnerschaftsverein freut sich auf die nächste Begegnung in Frankreich 2023

SCHMITTEN. Der Schmittener Partnerschaftsverein kann endlich wieder planen. 2023 geht es nach Frankreich, nachdem die französischen Partner zuvor 2019 der Feldberggemeinde letztmalig einen Besuch abgestattet hatten. Damals freute man sich darauf, 2020 das 40jährige Vereinsjubiläum in der Normandie zu feiern. Dazu sollte es im Pandemie-jahr nicht kommen, aber nun ist man auf beiden Seiten zuversichtlich, dass die Feier nachgeholt werden kann.

Die Idee für die Partnerschaft der beiden Gemeinden entstand 1980. Seither finden die Fahrten in die Normandie (in die Gemeinden Courtomer, Moulins-la-Marche und Sainte-Gauburge im Département Orne, ca. 160 km westlich von Paris) wechselseitig und mittlerweile generationenübergreifend statt. Durch die Unterbringung in Gastfamilien bietet die Fahrt – im Gegensatz zu einer klassischen Urlaubsreise – die Gelegenheit, im Gastland echte Einblicke in die Kultur und Lebensart der Gastgeber zu erhalten.

Zum Ablauf: Am Himmelfahrts-Donnerstag geht es los und man darf sich auf einen offiziellen Empfang durch die Gastgeber freuen, bei dem oftmals auch schon die Gastfamilie anwesend ist. Am Freitag wird ein Programm angeboten, i. d. R. verbunden mit einem Ausflug in die Region oder ans Meer. Der Samstag



V. l. n. r.: Marion Benzing, Yvonne Schuster, Christiane Döbel-Herrmann, Jacques Michel Chauveau, Françoise Charles, Marion Stiedl, Renate Keller. | Foto: privat

steht zur freien Verfügung, um gemeinsam mit der Gastfamilie etwas unternehmen zu können. Am Abend wird traditionell eine Veranstaltung mit Buffet und Musik angeboten. Der Sonntag der Heimreise kommt viel zu schnell – man hat noch gar nicht alle Speisen und Getränke probiert, die man kosten wollte, und so mancher deckt sich in den Pausen auf der Heimfahrt noch mit landestypischen Produkten und Souvenirs ein.

um bei diesem einmaligen Anlass dabei zu sein. „Das gehört sich so“, war ihre einhellige Meinung. Sie steuerten sogar einen selbstgebackenen Kuchen zu dem Angebot an typisch französischen Tartes des Vereins bei. Anerkennend äußerten sich die französischen Freunde zur Vielfalt der Angebote auf dem Festplatz und bei der Abendveranstaltung kam gute Stimmung auf. So war das Wiedersehen nach der Zwangspause rundum gelungen.

Nach der Pandemiepause erstes Treffen der Vereinsvorstände beim Fest „50 Jahre Großgemeinde Schmitten“ vom 9. bis 11.09.2022

Extra zum Gemeindefest-Wochenende machten sich Vertreter der französischen Seite auf den Weg nach Schmitten,

Aufruf zur Mitfahrt im Mai 2023

Die nächste Frankreichreise findet vom 18.05. (Himmelfahrt) bis 21.05.2023 statt. Zur besseren Planung können sich Interessierte gerne noch in diesem Kalenderjahr anmelden – je früher, desto besser gelingt die Suche nach geeigneten Gastfamilien. Alle Altersstufen sind herzlich willkommen.

P.S. Französischkenntnisse sind zwar für die Orientierung im Gastland von Vorteil, aber nicht unbedingt erforderlich! Anmeldungen bitte an: doebel.erik@freenet.de
À bientôt! Bis bald in der Normandie! (mb)

ALDIS EID

VORSORGEN
statt SORGENVOLL in den Winter starten

Lass die Kälte vor der Tür – für ein kuschlig-warmes Zuhause

Heizöl

- ✓ Schwefelarm oder Premium
- ✓ opt. Frostschutz

Holzpellets

- ✓ Sackware oder lose Ware
- ✓ Zertifiziert nach ENplus

Brennholz
* leider ausverkauft *

Gerne erstellen wir für Sie unverbindlich ein Angebot über:

Wir sorgen dafür, dass Sie nicht frieren!

Sie erreichen uns unter: **06084/3321** • info@eid-heizael.de • www.eid-heizael.de

Deutsche Glasfaser stellt Glasfaserhauptverteiler auf

Der Glasfaserausbau schreitet voran: Hausbegehungen derzeit in allen Ortsteilen

SCHMITTEN. Deutsche Glasfaser stellte in den vergangenen Wochen mit den Hauptverteilern in Dorfweil, Niederreifenberg und Treisberg die ersten sichtbaren Zeichen des Glasfaserausbaus auf. Dort laufen alle Glasfaseranschlüsse des Ortes zusammen. Mit dem jetzt angelaufenen Ausbau stellt Deutsche Glasfaser gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung die Weichen für eine zukunftssichere digitale Versorgung. Weitere Glasfaserhauptverteiler werden in den kommenden Monaten in Arnoldshain, Brombach, Oberreifenberg und Schmittener aufgestellt werden.

Der von Deutsche Glasfaser beauftragte Baupartner Verne Technology GmbH hat bereits mit den Hausbegehungen gestartet. Die Hausbegehungen sind wichtig, damit der Baupartner gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden festlegen kann, wo und wie die Leitungen auf dem Grundstück verlegt werden. Auch die Installationswege im Haus werden gemeinsam festgelegt. Standardmäßig erfolgt eine kostenlose Installation im Keller oder Erdgeschoss. Individuelle Lösungen können Kundinnen und Kunden am Tag der Begehung mit dem Baupartner besprechen und vereinbaren.

Wünscht die Kundin oder der Kunde zum Beispiel eine Installation in anderen Räumen, können Kosten anfallen. Wird Unterstützung bei der Verlegung der Leitungswege innerhalb der Wohnung oder des Hauses benötigt, bietet der beauftragte Baupartner ein Servicepaket für die Erstellung dieser Leitungswege an. Dieses Servicepaket ist nur exklusiv am Tag der

Hausbegehung bei der entsprechenden Mitarbeiterin oder dem Mitarbeiter des Baupartners buchbar. Selbstverständlich kann die Kundin oder der Kunde den Baupartner auch aktiv auf das Servicepaket ansprechen. Bei der Hausbegehung wird ein Begehungsprotokoll erstellt, das am Ende beide Parteien unterzeichnen und das die Vereinbarungen verbindlich festhält.

Der beauftragte Baupartner kommt direkt auf die Kundinnen und Kunden zu, um einen Termin für die Hausbegehung zu vereinbaren. Sollte er beim Hausbegehungstermin niemanden antreffen, hinterlässt er eine Karte zur erneuten Kontaktaufnahme im Briefkasten.

Zur Sicherheit der Kundinnen und Kunden verfügen alle Mitarbeiter von Deutsche Glasfaser bzw. des Baupartners über Mitarbeiter-Ausweise, die jederzeit vorgezeigt werden können. Hier ist eine ID-Nummer vermerkt, die jederzeit über die Servicenummer von Deutsche Glasfaser 0 28 61 / 890 600 geprüft werden kann.

Deutsche Glasfaser bittet um Mithilfe: Für den Baupartner Verne Technology GmbH werden geeignete Lagerplätze im gesamten Projektgebiet gesucht. Diese sollten mindestens eine Fläche von 500 m² und gute Zufahrtsmöglichkeiten haben. Hinweise zu Lagerplätzen sollten bitte an Hugo Hernando Zimmermann Elvira, Bauleiter von Verne Technology GmbH, unter folgender E-Mailadresse erfolgen: hzimmermann@vernegroup.com.

Auch während der Bauphase können interessierte Bürgerinnen und Bürger noch Verträge zu Sonderkonditionen abschließen.

Informationen erhalten sie persönlich im Servicepunkt (Obergasse 24, 61250 Usingen, Mittwoch 09:00 – 13:00 Uhr sowie 14:00 – 17:00 Uhr), telefonisch unter 0 28 61 / 890 600 oder online unter www.deutsche-glasfaser.de. Fragen zum Bau beantwortet zudem die kostenlose Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 0 28 61 / 890 609 40 montags bis freitags in der Zeit von 08:00 bis 20:00 Uhr. Alle Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte sind online unter www.deutsche-glasfaser.de verfügbar. (dg)



Der Hauptverteiler in Niederreifenberg steht. | Foto: jk

Heckenmüller

Elektro GmbH

Meisterbetrieb-Elektroinstallationen

Beratung • Planung

Reparatur • Verkauf • Haustechnik

Neubau/Altbau • Elektrogeräte

SAT-Antennen-Anlagen • Wärmepumpen

Buchenstrasse 3

61389 Schmittener

Telefon: 06082 - 1806

E-Mail: heckenmueller.elektro@gmx.de

Offizieller Händler

Papierstube Kinkel

Schmittener

Es blüht immer noch: das „Dreiecks-Beet“

Die Pflanzen- und Blumeninsel, die Anwohner, Wanderer und auch die Insekten erfreut

SCHMITTEN. Es blüht immer noch: das „Dreiecks-Beet“ im unteren Teil der Feldbergstraße in Oberreifenberg. Dort wo vor einem Jahr noch ein überwuchertes Hangstück zwischen zwei Straßen lag, hat eine Nachbarschaftsinitiative eine Pflanzen- und Blumeninsel, die Anwohner, Wanderer und auch die Insekten erfreut.

Die Idee – und die Herausforderung

Viele gute Ideen haben einen Ursprung. Und diese lag in den Händen einer ambitionierten Hobbygärtnerin, die in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem besagten Grundstück wohnt. Petra Minnasch kennt sich aus. Und das ist für dieses Grundstück besonders wichtig. Neben der Idee der Bepflanzung sind nämlich viele Herausforderungen zu beachten. Das Grundstück hat nämlich zusammengefasst zwei „Nachteile“: zum einen ist es ein Hanggrundstück und zudem hat es eine Südausrichtung. Lange Sonne also garantiert – und damit hohe Trockenheit. Bevor es losging wurde also geplant. Die Pflanzenauswahl ist hier alles andere als einfach. Wichtig war nämlich auch, dass von Frühjahr über den gesamten Sommer bis in den Herbst immer ein Teil blüht und so das Auge der Vorbeikommenden und die dort schwirrenden Insekten erfreuen kann.

Die gemeinsame Umsetzung

Irgendwann war es aber soweit. Eine kleine Gruppe von Nachbarn rund um das „Dreiecksbeet“ rückten an: mit Spaten, Spitzhacke und einem Anhänger, um mehrere Fuhren Grünabfall gleich zu entsorgen. Vorher hatte der Gemeinde-Bauhof einmal die Grundmähung durchgeführt. Aber es



V. l. n. r.: Peter Agricola, Rainer Pietschmann, Thorsten Hölser, Uschi Agricola, Petra Minnasch. | Foto: rp

galt, die gesamte Graswurzelschicht abzutragen. Ein Knochenjob – der aber in der Gemeinschaft dann doch auch wieder Spaß und Freude gebracht hat. Nach zwei Tagen Arbeitseinsatz war das zukünftige Beet sozusagen freigelegt. Blanke Erde lag da. Durch die Hanglage galt es nun erstmal Stützen einzubauen. Mit von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Schwartenbretter wurden also Pfosten eingetrieben und die Bretter gesetzt. Anschließend wurde neuer Mutterboden ausgebracht. Jetzt sah es schon wie ein Beet aus. Die Pflanzung konnte beginnen.

Vielfache Unterstützung

Es ging nur gemeinsam. Das war natürlich einerseits die Nachbarschaftsinitiative selbst. Die meisten haben ja selbst einen Garten, der Zeit benötigt. Dennoch war es einfach schön an etwas gemeinsamen tätig sein zu können. Wichtig war aber auch die Unterstützung der Gemeinde. Auf der Fläche ste-

hen auch ein Strom- und Telefonverteiler. Da galt es auch viele Punkte abzusprechen – neben der bereits beschriebenen Unterstützung durch Materialien. Das erfolgte immer konstruktiv und hilfreich. Auch die Gemeinde wollte. Wie sagte Herr Kaduk so schön: „Wenn sich unsere Bürger so engagieren wollen, sind wir gerne unterstützend dabei“. Danke, Herr Kaduk.

So ein Projekt braucht aber auch Geld. Hier bedanken wir uns besonders bei der Bürgerstiftung. Die hat uns mit der Aufnahme in das Programm aus 2022 den finanziellen Rückhalt gegeben und damit ebenfalls zum Erfolg maßgeblich beigetragen.

Zu erwähnen ist aber auch der Verein „offene Gärten“. In diesem sind viele Hobbygärtner zusammengeschlossen und unterstützen mit dem Austausch und in unserem Fall mit der kostenlosen Abgabe von Setzlingen und selbst gezogenen Pflanzen.

Unser Fazit

Es macht weiterhin viel Freude und wir schauen auch mit mächtig Stolz auf das Beet. Jedes Mal, wenn man daran vorbeikommt, erscheint ein kleines Lächeln auf unseren Gesichtern. Es hat sich gelohnt. Und auch viel gebracht: Erlebnis unserer Gemeinschaft. Neues Wissen über Pflanzen und Pflanzung. Spüren, was geht, wenn man nur will und etwas anpackt.

Die letzten Stauden blühen noch. Aber auch das Beet geht langsam in den Winterschlaf. Aber es wird im Frühjahr wieder erwachen. Versprochen.

(rp)



Persönlich, Individuell, Anders!

Violeta Radoicic

Ihre Ansprechpartnerin
für Verkauf und Vermietung in Hochtaunuskreis

violeta.radoicic@postbank.de
069 663 789 705

Ihre Immobilie in guten Händen:

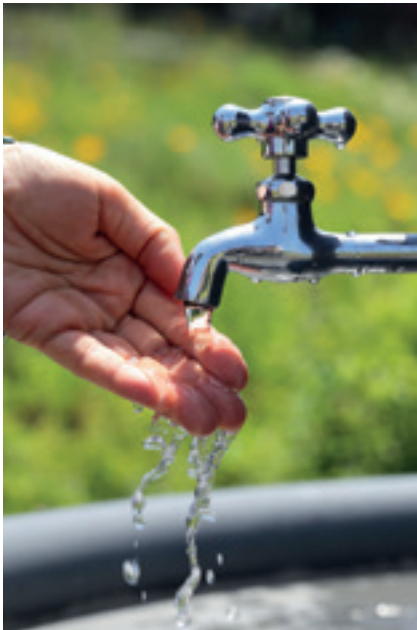
- 20 Jahre Erfahrung
- regionale Marktkenntnis
- beste Referenzen





Aktueller Bericht des Wassermeisters

Trotz grüner Wasserampel kein Grund zur generellen Entwarnung



SCHMITTEN. Laut Sachstandsbericht in der Gemeindevertretung über die Situation der Wasserversorgung haben die Niederschläge der letzten Wochen dazu geführt, dass der Wassernotstand Ende September aufgehoben und seit 26. Oktober die Wasserampel auf „grün“ gestellt wurde. Das derzeitige Wasservorkommen und die Trinkwasservorräte bezeichnet Wassermeister Jörg Deusinger als „gut“. Grund zur generellen Entwarnung ist das für ihn aber nicht.

Die weitere Entwicklung hänge von der Wetterlage und den Niederschlägen ab. Sollten sich in den nächsten Wochen keine großartigen Veränderungen ergeben, sei nicht mit Engpässen in der Trinkwasserversorgung zu rechnen. Auch nicht bei den Wasserbeschaffungsverbänden. Auch von hier komme weiterhin der Appell zum Wassersparen.

Zum Stand der laufenden Schmittener Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung teilt der Wassermeister mit, dass sieben Brunnen bereits regeneriert sind und die Arbeiten an einem weiteren Brunnen noch ausstehen.

Die Verbindungsleitung Dorfweil–Treisberg ist fast abgeschlossen. Die Notstromversorgung und Belüftungseinrichtungen für die Anlagen werden weiter vorangetrieben. Fast alle

geplanten Ultrafiltrationsanlagen laufen schon. Die Genehmigung des Wasserrechts für die Quelfassung Römerkastell steht noch aus. Baubeginn für die Sanierung der Quellsammelleitung Stockborn war am 1. November. Mit den in Kürze anstehenden Umbaumaßnahmen im Pumpwerk Schmittten und an der Verbindungsleitung von Schmittten nach Seelenberg soll die Flexibilität in der Wasserverteilung weiter erhöht werden. Zusätzliche Wassergewinnung könnten laut Wasserwerk und Bauamt Zurückhaltung, Speicherung und Versickerung von Niederschlagswasser und überschüssigem Quellwasser in niederschlagsreichen Zeiten ermöglichen. Vorstellbar wären solche Vorhaben nach dem Beispiel Bärenfichtenweiher auch im Bereich Krötenbachtal und oberhalb der „Reifenberger Wiesen“.

Laut Deusinger liegt der gesamte tägliche Wasserbedarf für alle Ortsteile derzeit bei 1.000 bis 1.150 Kubikmeter.

Die tägliche Eigenförderung liegt bei 400 bis 500 Kubikmeter, die Fremdwasserbezugsmenge bei 610 bis 620 Kubikmeter. Der Wasserbeschaffungsverband (WBV) Tenne versorge die Ortsteile Schmittten und Seelenberg, der WBV-Wilhelmsdorf Brombach und

Hunoldstal, der WBV-Usingen Arnolds-hain, Dorfweil, Oberreifenberg, Schmittten und Seelenberg. Der WBV-Usingen hat angekündigt, dass die Liefermengen bereits im nächsten Jahr reduziert werden könnten.

Nach Deusingers abschließender Bewertung wird es ohne zusätzliche Investitionen wohl kaum noch ein Jahr ohne Einschränkungen in der Wasserversorgung geben. Es sollten alle Möglichkeiten zur zusätzlichen Wassergewinnung geprüft und nach Machbarkeit umgesetzt werden. „Die Gemeinde Schmittten sollte die geografisch „hochgelegene“ Lage nutzen, um Wasser mit wenig Fremd-/ Schadstoffeintrag zu speichern, beziehungsweise der Trinkwassergewinnung zuzuführen“, so der Wassermeister. Er geht davon aus, dass ein deutliches „Mehr“ an überörtlichem Wasser (Fremdbezug) für Schmittten selbst durch die Zusammenarbeit aller 13 Kommunen im Hochtaunuskreis nicht zu erwarten ist. (evk)



*Wir beraten Sie gerne über
unser umfangreiches
Reiseprogramm und freuen
uns auf Ihren Besuch.*

*Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches
Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2023!*

Reisebüro Schmittten GmbH
Wiegerstraße 2 · 61389 Schmittten
Tel. 060 84/95 11 80 · Fax 060 84/95 11 81
www.reisebueroschmittten.de
e-mail: urlaub@reisebueroschmittten.de



Esser
Druck & Medien

*persönliche Beratung
Gestaltung
Digital- und Offsetdruck*

*„Innovativ,
individuell,
flexibel!“*

Ihre Druckerei im Taunus

Esser Druck & Medien GmbH | Weilblick 16 | 61276 Weilrod
Telefon 06083/959823-0 | info@druckerei-esser.de

Organisationskultur von morgen

Gemeinde Schmittener erhält Einstiegsurkunde „Zukunftsfähige Arbeitskultur“



Bürgermeisterin Julia Krügers, Personalleiterin Marion Beuth und Prozessbegleiterin Christiane Hahner (vordere Reihe v. l. n. r.) mit Mitgliedern der Projektgruppe | Foto: gs

SCHMITTEN. Die Gemeindeverwaltung Schmittener hat die erste Phase des INQA-Prozess Kulturwandel – „Arbeit gemeinsam gestalten“ erfolgreich absolviert. Der INQA-Prozess Kulturwandel unterstützt Organisationen dabei, eine zeitgemäße Arbeitskultur zu entwickeln.

Im Zuge des Prozesses nahm die Gemeinde Schmittener bereits gemeinsam mit den Beschäftigten Veränderungen in den kommunalen Kindergärten in Arnoldshain und Brombach ins Visier. In einem Workshop stand einerseits die Wertschätzung der Mitarbeitenden, andererseits die aufgrund der personellen Notsituation dringend benötigte Kooperation zwischen den jeweiligen Kindergärten im Fokus.

Darüber hinaus konnte ehrenamtliche Unterstützung im Kindergarten Arnoldshain gewonnen werden. Das Seniorennetzwerk Silbergrau unterstützt hier ehrenamtlich einmal in der Woche nachmittags. Auch kleine, aber wichtige bauliche sowie organisatorische Maßnahmen in den Kindergärten wurden angestoßen.

Insbesondere auf Ebene der Organisationskultur lassen sich in der Verwaltung insgesamt erste Veränderungen wahrnehmen. Der anfänglichen Skepsis gegenüber dem Projekt wurde mit transparenter Ergebnisdarstellung und kontinuierlichem Austausch entgegen gewirkt.

Die positiven Entwicklungen innen wirken auch nach außen. „Das Feedback aus der Bürgerschaft und von Besuchern im Rathaus ist sehr gut. Die positive Atmosphäre und das Miteinander sind immer mehr spürbar“, freut sich Bürgermeisterin Julia Krügers. Christiane Hahner, externe Prozessbegleitung, lobt die Zusammenarbeit: „Mich begeistert, wie respektvoll die Projektgruppe miteinander umgeht und wie schnell sie sich in die Themen eingearbeitet hat, um die Arbeitsbedingungen für alle weiterzuentwickeln. Hohes Engagement, zielgerichteter Umsetzungswille und Freude am Gestalten: Das zeichnet für mich den Prozess in Schmittener aus.“ (mb)



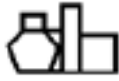
Prozess Kultur Wandel Urkunde. | Foto: gs

Über den INQA-Prozess Kulturwandel – „Arbeit gemeinsam gestalten“

Der INQA-Prozess Kulturwandel – „Arbeit gemeinsam gestalten“ wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und umgesetzt von der Demografieagentur für die Wirtschaft GmbH. Der INQA-Prozess unterstützt Unternehmen, Verwaltungen und Verbände dabei, eine zukunftsfähige Arbeits- und Unternehmenskultur zu entwickeln. So sind sie besser gerüstet für die vielfältigen Herausforderungen, vor denen sie derzeit stehen.

Zu Beginn des Prozesses werden durch eine Mitarbeiterbefragung die Entwicklungspotenziale ermittelt. Mithilfe einer externen Prozessbegleitung entwickeln Geschäftsführung und Beschäftigte anschließend gemeinsam individuelle Maßnahmen in den INQA-Handlungsfeldern Führung, Vielfalt, Gesundheit und Kompetenz. Anschließend haben die Organisationen zwei Jahre Zeit für die Umsetzung. Nach erfolgreichem Abschluss des Prozesses wird die Organisation mit dem Prädikat „Zukunftsfähige Arbeitskultur“ ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.inqa.de/prozess-kulturwandel



Die Abwasserbeseitigung der Kommunen in Schmitten im Taunus, Weilrod und Grävenwiesbach obliegt dem **Abwasserverband Oberes Weital**. Der Zweckverband, mit Verwaltungssitz in Schmitten im Taunus, betreibt dazu eine Kläranlage in Grävenwiesbach-Heinzenberg. Wir möchten unser Team in der Kläranlage verstärken und suchen zum **nächstmöglichsten Zeitpunkt** einen

Mitarbeiter (m/w/d) Kläranlage in Heinzenberg in Vollzeit

in unbefristeter Stellung.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Kontrolle der mechanischen und biologischen Reinigung in der Kläranlage einschließlich auszuführender Arbeiten sowie Wartung von Kanal und Sonderbauwerken
- Bedienung und Pflege des Fernwärmesystems
- Übernahme von Bereitschafts-, Wochenend- und Feiertagsdiensten
- Reparatur, Wartung und Führung von Instandhaltungsmaßnahmen bei Maschinen und abwassertechnischen Anlagen sowie Reinigung und Pflege von Gebäuden und Außenanlagen
- Grünpflege- und Winterdienstarbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung (z.B. Fachkraft für Abwassertechnik (w/m/d) Elektriker (w/m/d) oder Schlosser (w/m/d))
- Berufserfahrung und Kenntnisse in Excel gewünscht, aber keine Voraussetzung
- Wohnsitz im näheren Umkreis von Weilrod (ca. 20 Minuten Reaktionszeit) aufgrund anfallender Bereitschaftszeiten sowie Führerschein der Klasse B
- Bereitschaft zur Weiterqualifizierung im abwassertechnischen Bereich
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Die Tätigkeit ist mit schweren körperlichen Arbeiten verbunden, z.B. das Heben von Lasten bis 25 kg und vereinzelt darüber hinaus

Wir bieten:

- Angenehmes, teamorientiertes und motiviertes Arbeitsklima
- Vergütung nach TVöD bis zur Entgeltgruppe 6 und alle damit verbundenen Leistungen
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz mit attraktiven Sozialleistungen, E-Bike Leasing u.a.

Schwerbehinderte Bewerber (m,w,d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail bis spätestens **15. Januar 2023** an: messner@schmittende.de oder an

Abwasserverband Oberes Weital
Wolfgang Messner
Geschäftsführer
Parkstraße 2
61389 Schmitten im Taunus

weitere Informationen unter www.schmittende.de



Die Großgemeinde Schmitten im Taunus ist wunderschön gelegen am Großen Feldberg, dem höchsten Gipfel im Naturpark Taunus im Hochtaunuskreis und gleichzeitig nahe am Rhein-Main-Gebiet. Rund 9.500 Einwohner leben im Luftkurort, verteilt auf neun Ortsteile, die sich auf eine Fläche von ca. 36 km² verteilen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Ortsteil Schmitten. Wir möchten unser Team im Fachbereich **Tageseinrichtungen für Kinder** verstärken und suchen **ab sofort** einen

Mitarbeiter (m/w/d) Kindertagesstättenverwaltung in Teilzeit (19,5 Std./Woche)

in unbefristeter Stellung.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- **Zu- und Mitarbeit für sämtliche Arbeiten im Verwaltungsbereich, insbesondere**
- Mithilfe bei der Bedarfsplanung und bei der Koordination der Platzvergabe
- Bearbeitung des Rechnungsworkflow im Bereich Kindergärten, incl. Rechnungsprüfung
- Mithilfe bei der Erstellung von Statistiken
- Übernahme weiterer Projektarbeiten innerhalb der Verwaltung

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder Bürokauffrau/-mann
- Kenntnisse im Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch (HKJGB) wünschenswert
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Konfliktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Aufgeschlossenes und sicheres Auftreten, Teamfähigkeit
- Fundierter Umgang mit MS-Office-Anwendungen und fachbezogenen EDV-Anwendungen

Wir bieten:

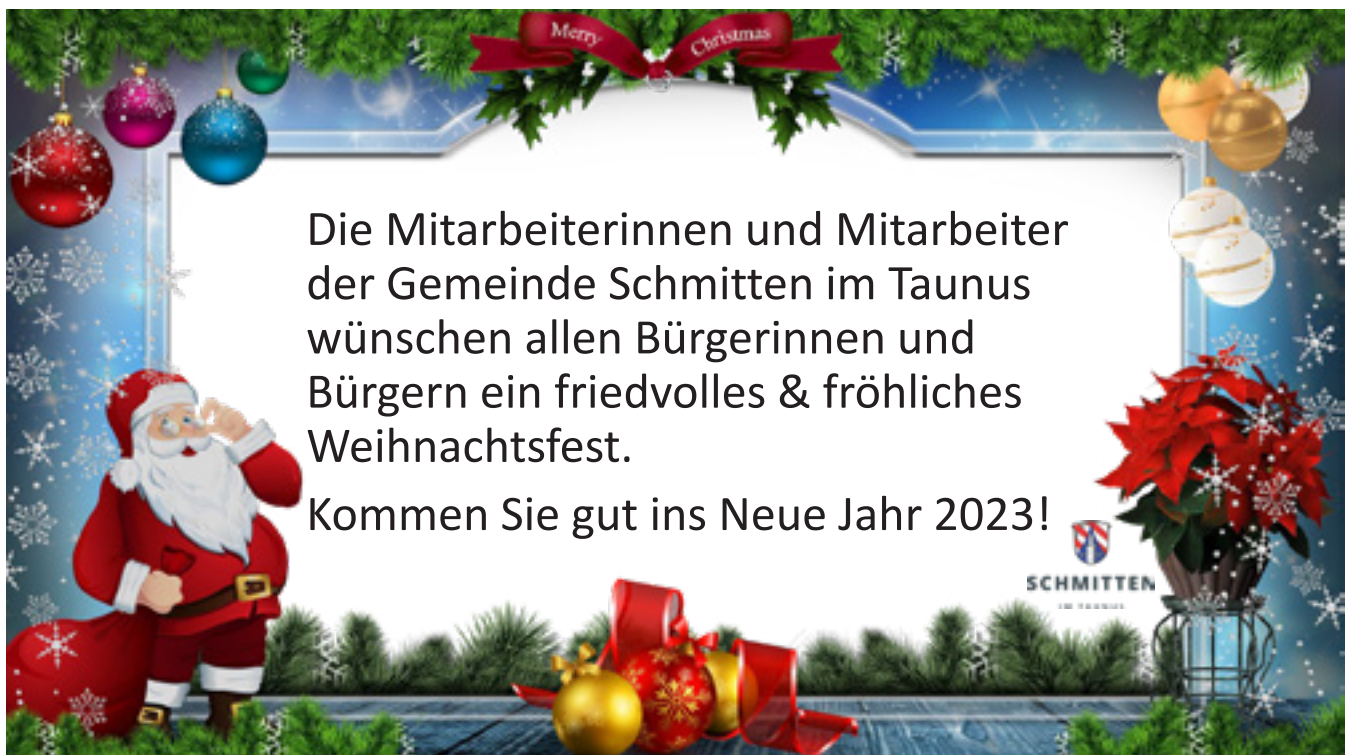
- Angenehmes, teamorientiertes und motiviertes Arbeitsklima
- Vergütung nach TVöD bis Entgeltgruppe 8 und alle damit verbundenen Leistungen
- Persönliche und regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz mit attraktiven Sozialleistungen, flexiblen Arbeitszeiten, Leistungsentgelt, E-Bike-Leasing u.a.

Schwerbehinderte Bewerber (m,w,d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail bis spätestens **31. Dezember 2022** an: personal@schmittende.de oder an

Gemeindevorstand der Gemeinde Schmitten
Personalabteilung / Frau Beuth
Parkstraße 2
61389 Schmitten

weitere Informationen über unsere Gemeinde unter www.schmittende.de



Der Limes-Spielplatz auf dem Feldberg

Die Umsetzung des Tourismus Konzepts für das Feldbergplateau läuft



Bürgermeisterin Julia Krügers, Landrat Ulrich Krebs und Dr. Joachim-Dietrich Reinking weihen den Spielplatz ein. | Foto: jk

FELDBERG. Begeisterte Kinder taten es am Samstagnachmittag quasi den Römern nach, zumindest spielerisch. Im 1. bis 6. Jahrhundert n. Chr. steckten die Römer auf 550 Kilometern vom Rhein bis zur Donaumit dem Obergermanisch-Raetischen Limes, der 2005 in die Welterbeliste der Unesco aufgenommen wurde, ihr Herrschaftsgebiet in Europa ab. Zahlreiche Mädchen und Jungen eroberten bei der Einweihung den neu angelegten Limes-Spielplatz auf dem Feldbergplateau.

Da der Limes direkt unterhalb des Großen Feldbergs vorbeiführt, gelte es nicht nur das kulturhistorische Erbe zu bewahren, sondern auch das Interesse daran zu wecken und seine Bedeutung zu vermitteln, so Dr. Joachim-Dietrich Reinking, der Geschäftsführer der Limeserlebnispfad GmbH. Die GmbH als Planer und Bauherr hat die Erweiterung des Spielplatzes auf dem gut besuchten Gipfel genau dazu genutzt, die Aufmerksamkeit auf den Limes zu lenken.

Dessen Verlauf ist noch an manchen Stellen gut erkennbar und Überreste von Wachtürmen stehen auch noch.

Kinder müssten spielen und sich austoben können, so Landrat Ulrich Krebs (CDU). „Wenn dabei das Interesse an der Geschichte unserer Taunusheimat geweckt wird, umso besser“, sagte er. Er ist davon überzeugt, dass der Spielplatz das Angebot auf dem Gipfel vor allem für Familien noch attraktiver macht. Schmittens Bürgermeisterin Julia Krügers (CDU) freute sich, dass nun auf dem Plateau ein weiteres Erlebnis-Highlight entstanden ist. Mit der Übergabe des Spielplatzes an die Gemeinde Schmittens übernimmt diese künftig auch die Pflege.

Das Interesse von Kindern und deren Eltern an den Spielgeräten mit Bezug zur römischen Epoche war schon am ersten Tag gigantisch. An den Doppelschaukeln und Nestschaukeln bildeten sich schnell lange Schlangen. Die als Kletterwand ausgestattete Limes-Palisade war permanent belegt.

Gleiches galt für die neue Kletterstrecke mit Balancierelementen. Denn die mit einer Hängebrücke verbundenen beiden Wachtürme, die schon vorher Kernstück des Spielplatzes waren, kannten zumindest schon die Stammbesucher.

„Wir hoffen, damit das Interesse an unserem römischem Erbe im Taunus gerade bei den Jüngeren lebendig zu halten“, so Dr. Reinking. Er hofft, dass Spielplatzbesucher dadurch auch zu Wanderungen entlang des Limeserlebnispfades oder einem Besuch des Römerkastells Saalburg motiviert werden. Die Neugestaltung des Spielplatzes hat rund 100.000 Euro gekostet, ist aber noch nicht ganz abgeschlossen. Dr. Reinking möchte gerne noch Figuren von lebensgroßen römischen Soldaten auf dem Gelände aufstellen lassen und sucht dafür Sponsoren und heimische Künstler.

Aber nicht nur der neu gestaltete Limes-Spielplatz hat das Feldbergplateau attraktiver gemacht. Der Rundweg um das Pla-

plateau ist eröffnet

teau ist bereits barrierefreier geworden und leichter von Eltern mit Kinderwagen oder Senioren mit Rollatoren begehbar. „Wir haben noch weitere Ideen, aber mit dem Gesamtkonzept und der Aufstellung eines Bebauungsplanes müssen wir warten bis die Seilbahnstudie vorliegt“, so der Landrat auf Anfrage der Presse.

Wie Schmittens Bürgermeisterin mitteilte, hat die Gemeinde inzwischen die marode gewordene Einfassung rund um den Spielplatz durch eine neue aus widerstandsfähigem Robinienholz, aus dem auch die Spielelemente sind, ersetzen lassen. Auch die Beschilderung auf dem Gipfel ist schon erneuert worden. Jetzt wissen auch Ortsfremde, wo es zur Falknerei, den öffentlichen Toiletten, zum Aussichtsturm und dem Beginn des Bike Parks geht. Die Biker-Route soll auch von unten her noch besser beschildert werden. Mittel für vor Vandalismus sichere Wegweiser sollen laut Landrat im Kreishaushalt für den gesamten Bereich des Naturpark Taunus eingestellt werden. Was das Verkehrskonzept am und um den Feldberg angeht, gibt es derzeit noch nichts Neues. Laut Krügers könnten die Ergebnisse der Studie zur Besucherlenkung durch Parkraumbewirtschaftung in Kürze vorliegen und dann Anfang des Jahres durch die Gremien gehen.

(evk)



Es war viel los am Eröffnungstag auf dem neuen Limes-Spielplatz | Foto: evk

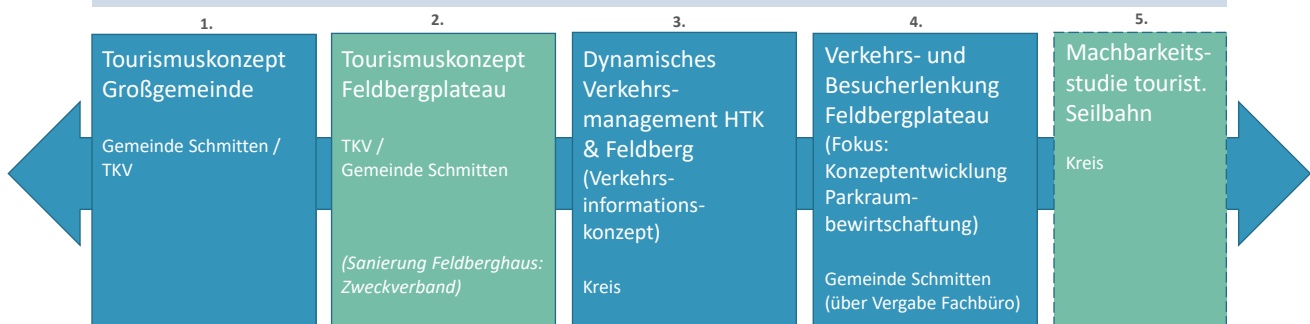


Martinszug zum neuen Spielplatz auf dem Feldberg. | Foto: evk

Tourismus-, Verkehrs- und Besucherlenkungskonzept für Schmitten



Ziel: Erarbeitung und Umsetzung eines Tourismus-, Verkehrs- und Besucherlenkungskonzept für Schmitten



Die Erweiterung des Spielplatzes ist Teil des Tourismuskonzept Feldbergplateau | Foto: gs

Literatur in Schmitten: 9 Ortsteile – 9 Lesungen

Autorenlesungen waren ein voller Erfolg



Bürgermeisterin Julia Krügers mit Heidi Gebhardt und Bernhard Eschweiler von der Bürgerstiftung. | Foto: hg



Nele Neuhaus im Felderghaus. | Foto: hm

SCHMITTEN. Als die Bürgerstiftung im vergangenen Jahr zum Ideenwettbewerb aufrief, bewarb sich die Schmittener Autorin Heidi Gebhardt mit der Durchführung der Literaturtage. In allen neun Ortsteilen sollte eine Lesung stattfinden. Dazu konnte Sie neun namhafte Autor:innen gewinnen: Meddi Müller, Nele Neuhaus, Franziska Franz, Ursula Neeb, Daniel Holbe, Tim Frühling und das Autoren-Duo Dana und Ulrich Müller-Braun. Auch Gebhardt selbst ließ es sich nicht nehmen, eine Lesung zu halten.

„Es haben alle mitgeholfen – sonst wäre eine Realisierung nicht möglich gewesen.“ berichtet Heidi Gebhardt. Ihr besonderer Dank gilt der Bürgermeisterin, die das Projekt von Anfang an unterstützt hat. Frau Schubel im Rathaus richtete eine E-Mail-Adresse ein, nahm die Anmeldungen entgegen und stellte die Veranstaltungen auf Schmitten.de ein, der Tourismus- und Kulturverein übernahm die Durchführung und stellte die Veranstaltungen auf Taunus.Info.de ein, die DGH in Seelenberg, Brombach

und auf dem Treisberg wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Hilfe kam auch aus der Bevölkerung: Die Familien Lipphardt und von Gehlen übernahmen das Austragen der Flyer in Ober- und Unterreifenberg. Für die anderen Ortsteile trat Gebhardt selbst an, um die Kosten gering zu halten. „Das ist ein echter Knochen-Job!“ lacht sie. Die Bürgerstiftung übernahm die Werbe- und Marketingkosten, finanzielle Unterstützung bekam das Projekt von Papierstube Kinkel, Lebensmittel Wick, Fenster müller + co und Blumen-Jäger aus Neu Anspach. Den Büchertisch übernahm die Buchhandlung Weddigen. Gastgeber für die Lesungen waren die freiwillige Feuerwehr in Niederreifenberg, das neue Felderhaus, der Schützenverein in Hunoldstal, die Ferienstätte Dorfweil, das Martin-Niemöller-Haus in Arnoldshain und das Land-schulheim des Goethe-Gymnasiums in Oberreifenberg. Für manche Lesungen war technisches Equipment nötig – da half das Schmittener Gesangsduo „mic@“ (Michela Versino Berens und Edgar Oberhansl) un-

kompliziert mit Mikro und Verstärker aus. Auch von ihrer Familie bekam Heidi Gebhardt Unterstützung bei der Durchführung, Einlasskontrolle und Bewirtung.

„Die Veranstaltungsreihe ist richtig gut angekommen!“ freut sich Gebhardt. „Klar, dass so bekannte Namen wie Nele Neuhaus, Daniel Holbe und Tim Frühling ziehen – die übrigens alle sehr gerne zu einer Lesung nach Schmitten gekommen sind, um dem neu ins Leben gerufenen Projekt eine Starthilfe zu geben! Ich hoffe allerdings, ich konnte auch deutlich machen, dass es durchaus Sinn machen kann, nicht so bekannte Autorinnen und Autoren mit einem Besuch zu unterstützen – denn wer weiß, vielleicht wird ja auf diesem Weg eine neue Lieblingsautorin oder ein Lieblingsautor gefunden!“

In den nächsten Tagen wird Gebhardt mit der Bürgerstiftung, der Gemeinde und dem TKV beraten, wie es mit den Literaturtagen in Schmitten weiter geht und ob diese Veranstaltungsreihe eine feste Größe in Schmitten werden wird. (hg)



Heidi Gebhardt Lesung Die Herberge im Wald. | Foto: hg



Daniel Holbe. | Foto: hg



Heidi Gebhardt mit Tim Frühling. | Foto: ms

Die Gemeinde Schmitten sagt Danke

Vorschläge für die Bürgermedaille und Sportlerehrung gesucht

SCHMITTEN. Jährlich, am Freitag nach Ostern, findet nach Beschluss der Gemeindevertretung Schmitten der Ehrenamtsempfang der Feldberggemeinde statt. In 2023 fällt der Termin auf Freitag, 14. April 2023. An diesem besonderen Tag ehrt die Gemeinde Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich für die Gemeinde engagieren. Darüber hinaus werden Sportler geehrt, die sich durch Leistungen und Erfolge besonders ausgezeichnet haben. Auch die Ehrungen der Freiwilligen Feuerwehr in 2023 werden

im Rahmen des Ehrenamtsempfangs vorgenommen.

Wer ein Ehrenamt ausübt, setzt sich für etwas ein, was er oder sie wichtig findet. Sehr oft helfen die Ehrenamtlichen anderen Menschen oder engagieren sich im Bereich der Jugendarbeit, in den Sportvereinen, im Geschichts- oder Musikverein, in der Flüchtlingshilfe, für die Umwelt, in der Kommunalpolitik, der Flüchtlingshilfe und vieles mehr. Dabei ist das Engagement nicht zwingend an einen Verein oder eine Institution gebun-

den. Die Ehrenamtlichen engagieren sich freiwillig und tun Gutes ohne für Ihre Arbeit vergütet zu werden.

Der Gemeindevorstand lädt die Bürgerschaft und Vereine herzlich ein, verdiente und engagierte Mitbürger und Mitbürgerinnen sowie besondere Sportler für eine Auszeichnung in 2023 vorzuschlagen. Die Vorschläge mit einer kurzen Begründung richten Sie bitte bis zum 15. Februar 2023 per E-Mail an gemeinde@schmittende.de, Stichwort „Ehrenamtsempfang 2023“ an den Gemeindevorstand. (gs)

In eigener Sache: Verteilung der Schmittener Nachrichten

Wie mit Reklamationen verfahren wird

SCHMITTEN. Die Schmittener Nachrichten werden viermal jährlich als Beilage mit dem Usinger Anzeigenblatt an alle Haushalte in Schmitten verteilt. Leider gab es in der Vergangenheit immer wieder Hinweise, dass dies nicht überall klappt. Wir sind dem nachgegangen und haben mehrfach mit Mitarbeitern der mit der Verteilung beauftragten Mittelhessischen Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG und dem Geschäftsführer der Mittelhessen Logistik GmbH gesprochen. Uns wurde versichert, dass jede Reklamation ernst genommen und geprüft wird, warum eine Zustellung nicht erfolgt ist. Da die Schmittener Nachrichten als Beilage des Usinger Anzeigenblattes ausge-

liefert werden und dieses als Werbung deklariert ist, werden Briefkästen mit der Aufschrift „Bitte keine Werbung einwerfen“ (oder ähnlich) nicht bestückt. Dies ist der häufigste Grund und hier sind den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern leider auch die Hände gebunden.

Nichtsdestotrotz passiert es leider auch, dass andere Briefkästen leer bleiben. Hier wird ausdrücklich um Ihre Mithilfe gebeten: Wenden Sie sich zwecks Zustellungsproblemen bitte direkt an die Damen und Herren der **Zustellreklamation des Usinger Anzeigenblatts unter der Telefonnummer 06 41 / 30 03 -77 oder senden eine E-Mail an service@mms-team.de** und schildern Ihren Fall.

Nur durch direkte Mitteilung an die zuständige Stelle kann den Ursachen auf die Spur gegangen und eine Lösung gefunden werden.

Für Bürgerinnen und Bürger, die die Schmittener Nachrichten nicht in ihren Briefkasten geliefert bekommen, wird immer nach Erscheinen ein kleiner Vorrat im Rathaus bzw. in der Papierstube Kinkel (solange der Vorrat reicht) bereitgelegt. Zudem finden Sie auf www.schmittende.de/rathaus-politik/veroeffentlichungen/schmittener-nachrichten/ die digitale Ausgabe. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr Mitwirken.

Ihre Redaktion
der Schmittener Nachrichten (scs)

Seit 20 Jahren bieten wir Ihnen nun schon nachhaltig erzeugte Lebensmittel in unserem Laden in der Schillerstraße 8 in Schmitten an. Wir möchten uns ganz herzlich für Ihre Treue und Ihre langjährige Unterstützung bedanken und hoffen weiterhin auf Ihr Vertrauen in uns.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest.

Rüdiger Wick · Schillerstraße 8 · 61389 Schmitten · Tel. 0 60 84/94 89 93



Siddhartha Gautama Buddha sagte einst:
„Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird“.

Leider bietet der anstrengende Alltag derzeit nicht viel Freude:
Krieg, Inflation, Energiekrise, Naturkatastrophen, Personalmangel, Stress
und Krankheiten belasten und schüren Angst!

In dieser unbeständigen, schwierigen Zeit zählen umso mehr die kleinen Gesten:
das freundliche Lächeln, ein liebevoller Blick, eine helfende Hand, tröstende Worte,
Familie, Freunde, ein Kinderlachen, ein bewusster Genuss, eine Auszeit in der Natur,
Momente der Besinnung, Ruhe und Muße!

Es ist besser, ein einziges kleines Licht anzuzünden, als die Dunkelheit zu verfluchen.
Konfuzius

Konzentrieren wir uns auf das Licht, auf die aufbauenden Kleinigkeiten,
die Großes bewirken!

***Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Kundinnen und Kunden für Ihr
Vertrauen und Ihre Treue und wünschen allen frohe Weihnachten, erholsame
Feiertage und für 2023 Frieden, Gesundheit, Freude und alles erdenklich Gute.***

Wenn was ist, wir sind für Sie da!

Ihr Team vom Autohaus Vest



Auto Vest GmbH & Co KG

Brunhildestr. 8 | 61389 Schmitten-Niederreifenberg
Telefon 060 82 - 609 | www.auto-vest.de